

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 22

Donnerstag, den 3. März 2011

Nummer 4

Dohlnsteen Helau!



Foto: KN Archiv

05.03.2011	14.00 Uhr	Seniorenfasching	07.03.2011	10.00 Uhr	Rosenmontag Umzug
05.03.2011	19.33 Uhr	Abendveranstaltung	08.03.2011	20.11 Uhr	Weiberfasching
06.03.2011	15.00 Uhr	Kinderfasching	12.03.2011	19.33 Uhr	Gardeabend

Karten für alle Veranstaltungen nur an der Abendkasse

Nachrichten aus dem Rathaus

Unsere Städtepartnerschaft wird 20

Deshalb wollen wir uns treffen und miteinander feiern. Im Herbst (30. Sept. bis 3. Okt.) in Kahla mit Gästen aus Schorndorf und jetzt im Frühjahr **vom 29. April bis 1. Mai** mit uns Kahlaern in Schorndorf. Wir wollen mit einem Bus fahren. Am Freitag, den 29. April um 10 Uhr fahren wir am „Vogelbauer“ los. 30 Personen können mitfahren. Anmeldefrist ist ab sofort bis spätestens zum 15. März. Die Quartiere in Schorndorf werden von den Schorndorfern unentgeltlich bereitgestellt. Die Busfahrt hin und zurück kostet einschließlich eines Ausflugs ca. 35,00 bis höchstens 45,00 Euro. Der genaue Preis steht erst fest, wenn wir wissen, wie viele mitfahren. Bei der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von 20,00 Euro.

Angefangen haben die Kontakte zwischen Menschen beider Städte mitten in der Zeit des geteilten Deutschland, vor mehr als 50 Jahren. Evangelische Christen beider Städte suchten Kontakte. Als die Grenze fiel, ist eine Gruppe von Kahlaern schon am 9. Dez. 1989 nach Schorndorf gefahren. Der Wunsch nach einer Städtepartnerschaft wurde ausgesprochen. Im Januar 1991 wurde von den Bürgermeistern beider Städte die Urkunde unterschrieben. Seit Ende 89 gab es viele Wochenenden mit gegenseitigen Besuchen. Inzwischen gibt es vielfältige persönliche Kontakte. Persönliche Freundschaften, gegenseitige Besuche von Vereinen, Sportgruppen, Schülern sind selbstverständlich. Die Stadtverwaltung aus Schorndorf half nachhaltig und kontinuierlich über viele Jahre beim Aufbau der Kommunalverwaltung in Kahla.

Die Begegnungen jetzt wollen aber mehr als nur nostalgische Erinnerungen sein.

Dankbar und voller Freude wollen wir feiern. Auch für die unter uns, die noch nicht mit in unserer Partnerstadt waren, bieten sich Möglichkeiten der Begegnung und des Kennenlernens an. Seien Sie neugierig! Es lohnt sich. Machen Sie Ihre Beobachtungen!

Für uns bereiten die Schorndorfer ein interessantes Programm mit vielen Angeboten vor, z.B. **am Freitag, den 29. April** gibt es nach der Begrüßung und Quartieraussgabe die Möglichkeit einer Stadtführung und abends einen Vortrag „Schorndorf - Kahla erlebte Partnerschaft im Wandel der Zeiten“ **Sonntag, den 30. April** sind wir zu einem Ausflug und zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Am Sonntag, dem 1. Mai soll es dann nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche (10 Uhr) von etwa 11.30 Uhr an bis etwa 15.30 Uhr eine fröhliche und abwechslungsreiche Veranstaltung auf dem Markt mit Partnerschaftsfeier geben, die die Schorndorfer in ihrem schwäbischen Deutsch „Hocketse“ nennen. Anschließend Rückfahrt.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und wollen Gemeinschaft und Freude erfahren.

Zur Fahrt nach Schorndorf laden ein:

Bürgermeister Leube für die Stadt Kahla (Tel. 77100)

Pfarrer Schubert für die ev. Kirchengemeinde (Tel. 739030)

Rudolf Günther für den Städtepartnerschaftsverein (Tel. 22246)

Wir hoffen, Sie haben Lust, mit nach Schorndorf zu kommen.

Anmelden können Sie sich bei einer der oben genannten Telefonnummern im Rathaus, im Büro des Gemeindehauses oder beim Städtepartnerschaftsverein.

Es grüßen Sie:

Bürgermeister Leube

Pfarrer Schubert

Rudolf Günther

2011 - mehr Mut zur Selbständigkeit!

Existenzgründerseminare

3-tägiger Basiskurs

Die Stadt Kahla und die Agentur für Existenzgründungen bieten allen Gründungswilligen oder Selbständigen Seminare zum Thema Existenzgründungen und Existenzfestigung an.

Das nächste Seminar ist geplant: **vom 22.03. bis 24.03.2011**

Wir informieren Sie umfassend über alle Neuerungen und Änderungen der Rechtsgrundlagen zum Jahr 2011. Deshalb sind

nicht nur angehende Existenzgründer teilnahmeberechtigt, sondern auch Selbstständige, die ihr Unternehmen erweitern oder verändern wollen.

Unsere Seminare sind praxisnah und nicht nach Lehrbuch, alle Teilnehmer werden mit einbezogen.

Der Seminarplan beinhaltet Markterkundung, Unternehmensbesteuerung, Buchführung, Gewinnermittlung, Marketing, Absicherung des Unternehmens und der Person, Rechtsformen und vieles mehr. Die Teilnehmer werden in das Seminar praxisnah einbezogen, indem sie lernen, durch einfache Rechenbeispiele selbst einen Investitions-, Finanzierungsplan, eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Liquiditätsplan aufzustellen. Eingehend behandelt werden ebenfalls die Themen Unternehmensfinanzierung, Bankverhandlung, Einstellungszuschüsse und Fördermittel.

Die Teilnahmegebühr beträgt nach Vorgabe des BMWi 40 EUR für das gesamte Existenzgründerseminar. Alle Teilnehmer erhalten kostenlos unterrichtsbegleitendes Material des BMWi sowie ein Softwarepaket zur Existenzgründung und Unternehmensführung.

Das Teilnahmezertifikat, welches bei der Landesförderstelle Thüringens (GfAW) und der Agentur für Arbeit zur Beantragung von Fördermitteln anerkannt ist, erhalten alle Seminarteilnehmer am letzten Tag überreicht.

Der Unterricht erfolgt an allen Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr im kleinen Rathaussaal am Markt 10.

Anmeldungen sind ab sofort in der Stadtverwaltung, Frau Meiburg **Tel.: 036424 - 77 104** oder direkt bei Agentur für Existenzgründungen **Tel.: 034671 / 64 290** möglich.

Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.



Institut für Transfusionsmedizin Suhl
gemeinnützige GmbH
Ihr Partner für's Helfen
 Albert-Schweitzer-Straße 15, 98527 Suhl • Telefon: 0 36 81 / 37 3-0
 Internet: www.blutspendesuhl.de



Blutspenden rettet Leben

Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH lädt alle, die es irgendwie einrichten können, zum Blutspendetermin am

Donnerstag, dem 31. März 2011

von 16.30 bis 18.30 Uhr

in Kahla

Rathaus (kleiner Saal)

Markt 10 ein.

Zum Imbiss laden wir Sie ins Griechische Restaurant in den Ratskeller ein.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Ihren Führerschein mit!

Weitere Informationen:

www.blutspendesuhl.de

Hotline: 0800/1191911

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Stadtmuseum

Neuigkeiten aus dem Stadtmuseum

Schätze aus Uromas Wäschetruhe

Der Frühling naht und somit auch der Frühjahrsputz.

Schon lange hatte ich mir vorgenommen, den Boden in Angriff zu nehmen. Da scheint ja der Staub von 100 Jahren zu liegen - und diese vielen Kisten, Kartons und Truhen.

Also los geht's! Erst mal die Kartons vorziehen. Sind die schwer. Kein Wunder, Bücher, Zeitschriften, Schulhefte, hach! und Zeugnisse. Da kann ich gleich nachlesen, ob Urgroßmutter Frieda, so ein gutes, fleißiges Schulkind war, wie sie immer behauptet hat.

Es stimmt wirklich! So, nun aber weiter. Diese große Truhe in der hintersten Ecke bekomme ich nicht alleine bewegt. „Helmut, komm mal schnell und hilf mir, dauert nicht lange.“ Das wäre geschafft. Manchmal kann man die Männer doch gut gebrauchen. Der Schlüssel steckt noch. Jetzt bin ich aber neugierig. Vielleicht sind auch nur Lumpen drinnen oder anderer Müll. Na, das hätte ich nicht erwartet! So schöne Sachen. Urgroßmutter's Aussteuer und andere Herrlichkeiten. Da scheine ich vorbelastet zu sein. Ich kann mich auch nur schwer von alten Dingen trennen. In der Truhe sind wunderschöne Spitzen, bestickte Blusen, Hemden usw., usw. ...



Wissen Sie was. Die kann ich Ihnen nicht vorenthalten. Ich mach hier fertig sauber, dann verteile ich die ganze Pracht dekorativ auf dem Dachboden. So können Sie meine Freude teilen und sich all die tollen Handarbeiten anschauen. Ich denke, dass ich bis Anfang März, so ab 7.3., mit den Vorbereitungen fertig bin. Die Touristeninformation im Erdgeschoss des Museums ist auch auf Frühling eingestellt.

Ein breites Sortiment leckerer Marmeladen (Preiselbeere, Holunder Quitte usw.), verschiedene Sorten Honig, eine Vielfalt von Trauben- und Obstweinen stehen für ihren Picknick am ersten sonnigen Frühlingstag bereit. Es sind alles Spezialitäten aus der Region.

Zum Zeitvertreib können Sie gleich noch ein interessantes Buch mitnehmen. Die Auswahl ist groß.

Sie finden uns in der Margarethenstraße 7/8 gegenüber dem neu sanierten Wohnhaus.

**Kuschke
Stadtmuseum**

Die Polizei informiert

Thüringer Polizei

**Polizeiinspektion Stadtroda
Polizeistation Kahla**

Polizeireport für Kahla und das Südliche Saaletal

Nazischmierereien und Einbruch in Kahler Kirche geklärt

Hass auf Religion gekoppelt mit notorischer Geldknappheit war das Motiv für den Einbruch in die Stadtkirche Kahla in der Nacht zum 6. Januar. Die Kirche war innen mit roter Farbe besprüht wurden. Neben Hakenkreuzen waren dort solche Worte wie „Judas“ oder „Frieden ohne Christen und Juden“ zu lesen. Außerdem fehlten eine Bibel, ein Messingkreuz sowie etwas Geld aus einer Sammelbüchse.

Die Inschriften wurden einem 20-jährigen Kahlaer am Ende zum Verhängnis. Er war wegen anderer Schmierereien bereits ins Visier der Ermittler geraten. Ein ähnliches Schriftbild wie in der Kirche gab es bei verschiedenen Graffiti im Stadtbild von Kahla. In dieser Woche konnte durch die Kriminalpolizei Jena beim Geraer Amtsgericht ein Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Beschuldigten erwirkt werden. Dort fanden sich weitere Beweise für dessen Täterschaft, so das in der Kirche gestohlene Messingkreuz. Dies wollte der Beschuldigte anfangs nur „gefunden“ haben und benannte dafür einen 15-jährigen Freund aus Gera als Zeugen. Jenem konnten die Ermittler am Ende ebenfalls eine Tatbeteiligung beim Einbruch in die Kirche

nachweisen. Bei ihm wurde auch die entwendete Bibel gefunden.

Neben dem Einbruch in die Stadtkirche konnten die Ermittler dem 20-jährigen Beschuldigten noch sechs weitere Schmierereien und damit Sachbeschädigungen in Kahla zur Last legen. Er hatte mehrfach das FN-Symbol, für „Freies Netz“, eine Internet-Plattform mit rechtsradikalen Inhalten gesprüht.

**Torsten Hering
Leiter Polizeistation Kahla**

Polizeiarbeit und Bürgerengagement

Liebe Einwohner von Kahla und des Südlichen Saaletales, der Einbruch in die Stadtkirche und die politisch motivierten Graffiti innerhalb des Gotteshauses konnten aufgeklärt werden.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen, die sich auf Indizien stützen, führten schließlich dazu, dass Einwohnern von Kahla die Taten nachgewiesen werden konnten. Nicht nur die Kirchenschändung, sondern auch eine Vielzahl anderer im Stadtgebiet der Saalestadt angebrachten Schmierereien an Hauswänden - und andere Straftaten konnten bei dieser Gelegenheit mit aufgeklärt werden. Das ist unsere Arbeit. Unser Auftrag das Gemeinwohl zu schützen, sozusagen.

Aber muss denn immer das ganz „große Kino“ aufgefahren werden, um Leuten Einhalt zu gebieten, die sich von den allgemein gültigen Normen des Zusammenlebens weit entfernt haben, die Eigentum nicht achten und glauben, sich außerhalb des Rechtsraumes bewegen zu können? Es war der öffentliche Raum, wo die festgenommenen Täter ihr Unwesen trieben. Bewohntes Gebiet also.

Wie viel schneller würden unsere Ermittlungen zum Erfolg führen und somit letztendlich auch zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit beitragen, wenn wir die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung auf ein höheres Niveau setzen könnten. Wegschauen hilft gar nichts. Die Täter werden dadurch eher ermuntert fleißig weiterzumachen.

Opfer von Straftaten zu werden, kann jeden betreffen. Dort aber wo das Vertrauensverhältnis zwischen Polizei und Bevölkerung von gegenseitiger Achtung geprägt ist, gibt es für Straftaten eine Hemmschwelle. Heute sind es die beschmierten Wände von Hausbesitzern, die mit viel Mühe und finanziellem Aufwand durch renovierte Fassaden unserer Stadt ein schmuckes Antlitz geben wollen. Morgen kann es aber auch dazu führen, dass aus den vermeintlichen Kavaliersdelikten handfeste Straftaten oder Verbrechen werden.

Deshalb nochmals der Appell an unsere Einwohner, ihre Beobachtungen an uns zu geben.

Wir wollen dass unsere Stadt und die Wohnquartiere sicher sind. Kinder müssen unbehelligt spielen können, Eigentum muss geachtet werden und nachts darf weder Feuer noch Lärm, zerschlagene Fensterscheiben oder Raserei mit Fahrzeugen die Ruhe stören.

Wir wollen nach unserem alten Grundsatz handeln: „Polizei und Bürger - Zwei die sich brauchen!“

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

**Ihr Torsten Hering
Polizeioberkommissar
Leiter der Polizeistation Kahla**

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall

112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi., Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: 03641 / 597620 oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 o.
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 7

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10

Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla	
	Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10

77 326

Standesamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10

77 322

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10

77 141

Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

Informationen:

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:



Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8

7 84 39

Öffnungszeiten Touristinformation Kahla

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

5 29 71

Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8

76 268

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)

DRK

5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Rudolstädter Straße 22 a

Telefon: 2 23 46

Fax: 78 49 55

E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst

5 29 57

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:

Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.

**Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg**

036691/5 72 00

**Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband**

036601/2 53 03

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

**Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen
Geburtstagskindern im März 2011, ganz besonders**

am 01.03. Herrn Karl Wachsmuth	zum 76. Geburtstag
am 01.03. Herrn Horst Schmiedel	zum 73. Geburtstag
am 01.03. Herrn Dietmar Schlegel	zum 71. Geburtstag
am 02.03. Frau Ursel Skupien	zum 81. Geburtstag
am 02.03. Frau Isolde Lötel	zum 70. Geburtstag
am 03.03. Herrn Günther Pucher	zum 79. Geburtstag
am 03.03. Herrn Lothar Friedrich	zum 71. Geburtstag
am 03.03. Frau Renate Günzel	zum 70. Geburtstag
am 04.03. Frau Ruth Saal	zum 85. Geburtstag
am 04.03. Frau Renate Störtzer	zum 74. Geburtstag
am 04.03. Frau Ingeborg Schießl	zum 71. Geburtstag
am 04.03. Frau Gisela Stellenberger	zum 71. Geburtstag
am 05.03. Frau Marga Skodick	zum 75. Geburtstag
am 05.03. Herrn Gerhard Büchel	zum 72. Geburtstag
am 05.03. Herrn Dieter Grajetzki	zum 72. Geburtstag
am 05.03. Herrn Heinz Reuter	zum 71. Geburtstag
am 06.03. Frau Ursula Lindig	zum 88. Geburtstag
am 06.03. Frau Gisela Müller	zum 86. Geburtstag
am 06.03. Frau Inge Gottelt	zum 75. Geburtstag
am 06.03. Frau Irma Ungelenk	zum 74. Geburtstag
am 06.03. Herrn Joachim Schellenberg	zum 73. Geburtstag
am 06.03. Frau Margarete Flade	zum 73. Geburtstag
am 06.03. Herrn Heinz Fischer	zum 72. Geburtstag
am 07.03. Herrn Bruno Böhm	zum 74. Geburtstag
am 08.03. Frau Hannelore Biehl	zum 72. Geburtstag
am 08.03. Frau Karin Süße	zum 71. Geburtstag
am 08.03. Frau Edith Friedrich	zum 70. Geburtstag
am 08.03. Frau Karin Vogl	zum 76. Geburtstag
am 09.03. Herrn Hans-Jürgen Braack	zum 75. Geburtstag
am 09.03. Herrn Günter Schulz	zum 88. Geburtstag
am 10.03. Frau Irene Bock	zum 79. Geburtstag
am 10.03. Herrn Erhard Lange	zum 79. Geburtstag
am 10.03. Frau Else Laux	zum 86. Geburtstag
am 11.03. Frau Elisabeth Dennstädt	zum 82. Geburtstag
am 11.03. Frau Eugenie Moczygeba	zum 78. Geburtstag
am 11.03. Herrn Rolf Riedel	zum 73. Geburtstag
am 11.03. Frau Ingrid Sobias	zum 91. Geburtstag
am 12.03. Herrn Gerhard Florschütz	zum 81. Geburtstag
am 12.03. Frau Rosine Simon	zum 74. Geburtstag
am 12.03. Herrn Dieter Kalinka	zum 78. Geburtstag
am 13.03. Herrn Dieter Schreck	zum 77. Geburtstag
am 13.03. Frau Gisela Spillner	zum 72. Geburtstag
am 13.03. Frau Hildegard Unger	zum 71. Geburtstag
am 13.03. Frau Helena Horn	zum 71. Geburtstag
am 13.03. Frau Hannelore Hellbach	zum 80. Geburtstag
am 14.03. Frau Elisabeth Schachtschabel	zum 70. Geburtstag
am 14.03. Frau Erika Kötschau	zum 83. Geburtstag
am 14.03. Herrn Hans-Joachim Grasse	zum 77. Geburtstag
am 15.03. Frau Helga Sachse	zum 72. Geburtstag
am 15.03. Frau Christa Fuchs	zum 71. Geburtstag
am 15.03. Herrn Benno Rode	zum 71. Geburtstag
am 15.03. Herrn Werner Herrmann	zum 70. Geburtstag
am 15.03. Frau Waltraud Storch	zum 77. Geburtstag
am 16.03. Frau Rosemarie Schultz	zum 75. Geburtstag
am 17.03. Frau Edith Haase	zum 71. Geburtstag
am 17.03. Herrn Günther Grimm-Lenz	zum 75. Geburtstag
am 17.03. Herrn Klaus Loßmann	zum 71. Geburtstag
am 17.03. Frau Ingrid Schult	zum 75. Geburtstag
am 18.03. Herrn Gunter Franke	zum 75. Geburtstag
am 18.03. Herrn Kurt Senf	zum 72. Geburtstag
am 18.03. Frau Barbara Friedrich	zum 87. Geburtstag
am 19.03. Herrn Werner Gundermann	zum 79. Geburtstag
am 19.03. Herrn Gerhard Krauß	

am 19.03. Frau Ida Wenke	zum 79. Geburtstag
am 19.03. Frau Gina Wohllebe	zum 72. Geburtstag
am 19.03. Frau Christel Riedel	zum 70. Geburtstag
am 20.03. Frau Johanna Ulbricht	zum 85. Geburtstag
am 20.03. Herrn Gunter Meyfarth	zum 71. Geburtstag
am 20.03. Herrn Franz Pfaffendorf	zum 71. Geburtstag
am 21.03. Frau Heidi Bauer	zum 79. Geburtstag
am 22.03. Herrn Günter Wötzel	zum 75. Geburtstag
am 22.03. Herrn Ulrich Hedler	zum 71. Geburtstag
am 22.03. Frau Hannelore Gäbler	zum 70. Geburtstag
am 23.03. Frau Helga Sommerwerk	zum 73. Geburtstag
am 23.03. Herrn Günter Albrecht	zum 72. Geburtstag
am 24.03. Frau Jutta Jakull	zum 83. Geburtstag
am 24.03. Frau Ilse Jüngling	zum 74. Geburtstag
am 25.03. Frau Jutta Winter	zum 79. Geburtstag
am 26.03. Herrn Klaus-Dieter Töpfer	zum 75. Geburtstag
am 27.03. Frau Ilse Koenig	zum 77. Geburtstag
am 27.03. Frau Gerlinde Christiani	zum 70. Geburtstag
am 28.03. Herrn Gerhard Becker	zum 88. Geburtstag
am 28.03. Frau Waltraud Heinze	zum 81. Geburtstag
am 28.03. Frau Helga Wirsum	zum 73. Geburtstag
am 28.03. Herrn Peter Herzer	zum 70. Geburtstag
am 28.03. Herrn Gerd Schulze	zum 70. Geburtstag
am 29.03. Herrn Heinz Heinisch	zum 72. Geburtstag
am 30.03. Frau Magdalena Fries	zum 74. Geburtstag
am 30.03. Frau Ilse Meyfarth	zum 73. Geburtstag
am 31.03. Herrn Helmut Schüttäuf	zum 74. Geburtstag
am 31.03. Frau Käte Opl	zum 73. Geburtstag



Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

Auf Wiedersehen liebe Renate!



„Ach wir weinen, schluchzen, schniefen und sind gar nicht so entzückt,
dass sich unsere Renate in den Ruhestand verdrückt.
Du betreuest uns're Kinder ob sie groß war'n oder klein
mit viel Liebe und von Herzen, jeder wollte bei Dir sein.
Wir wünschen Dir Ruhe, keinen Lärm und kein Geschrei,
viel Erholung, frohe Stunden und nie wieder Schufferei.“

In einer feierlicher Runde und mit vielen kleinen Überraschungen, selbstgedichteten Versen verabschiedeten wir unsere Renate in den Vorruhestand.
Über vier Jahrzehnte arbeitete sie voller Kraft und Elan, in verschiedenen Kindereinrichtungen und davon 18 Jahre in unserem Haus als verlässliche und liebevolle Erzieherin.

**Liebe Renate, Gabi Gräfe, die Kinder und das Team sagen
noch einmal Danke für Deine geleistete Arbeit, Gesundheit
alles Liebe und Gute und viel Zeit für Dich!
Deine Trampeltreuen**

Schulnachrichten

Ein ganz besonderer Weihnachtsbasteltag in der „Tischlerei Höfner“

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien erwartete die Kinder der Klasse 3 der „Altstadtschule“ Kahla eine ganz besondere Überraschung.

Nach einem wunderschönen Spaziergang im Schnee wurden die Kinder von Familie Höfner und ihren Mitarbeitern in der Tischlerei begrüßt. Skeptisch schauten die Kleinen auf die Holzplatten, auf denen sehr zeitaufwendig Sterne eingefräst wurden. Daraus sollten Holzmobiles entstehen?



Mit viel Geduld wurde den Kindern die Handhabung der Laubsäge erklärt und beim Aussägen der Holzteile sowie beim Verknöten geholfen.

Sogar an den großen Maschinen durften die Kinder, ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Schutzbrille, wie richtige Profis arbeiten. Eine große Freude, nicht nur für die Jungen!

In kurzer Zeit entstanden so wunderschöne Weihnachtsgeschenke, die die Kinder voller Stolz

mit nach Hause nahmen.

Auch an die Pausenversorgung für die kleinen Arbeiter wurde gedacht. Frau Höfner bereitete für alle Kinder leckeren Kakao und reichte köstliche Weihnachtspätzchen.

Noch heute erzählen die Kinder gern von diesem erlebnisreichen Tag.

Vielen Dank an Familie Höfner und ihre Mitarbeiter!

Die Klasse 3 der „Altstadtschule“ Kahla und Frau Bergmann

Volkshochschule

Kurs „Die Wirbelsäule stärken für Senioren“ in Kahla

In der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland beginnt am Montag, dem 07.03.2011 um 15:30 Uhr der Kurs „**Die Wirbelsäule stärken für Senioren**“. Kursleiterin ist Frau Dathe. Die Teilnehmer lernen, ihre Körperhaltungen und Bewegungsabläufe zu verbessern. Es werden Ursachen für Beschwerden erörtert und gezielte Gymnastik- und Entspannungsübungen zur Kräftigung der Wirbelsäule durchgeführt, die auch zu Hause angewandt werden können.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen in der Kreisvolkshochschule, Geschäftsstelle Eisenberg, unter Tel.: 036691/ 60971 oder 60972.



Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag 10:00 Uhr	06. März Familiengottesdienst in Kahla
Donnerstag 18:00 Uhr	10. März Passionsandacht
Sonntag 14:00 Uhr	13. März Regionalgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche in der Kirche in Orlamünde (mit anschließendem Kirchenkaffee)
Donnerstag 18:00 Uhr	17. März Passionsandacht

Weltgebetstag

Auch in diesem Jahr findet der Weltgebetstag der Frauen (zu dem natürlich auch Männer herzlich eingeladen sind) am ersten Freitag im März, dem **04.03.** statt. Wir treffen uns um **19:00 Uhr** im Gemeindehaus der katholischen St. Nikolausgemeinde (Kreuzung Ecke B88 Friedensstraße). Frauen aus Chile laden uns unter der Frage: „Wie viele Brote habt ihr?“ zum gemeinsamen Gebet ein. Weltweit beten Frauen der verschiedenen Konfessionen an diesem Tag miteinander, so dass durch die Zeitverschiebungen rund um die Uhr gebetet wird. Seien Sie dabei, damit wir auch hier miteinander Brot und Gaben teilen können.

Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 06.03.** feiern wir um 10:00 Uhr wieder einen Familiengottesdienst in Kahla. Herzliche Einladung an Sie alle!

Passionsandachten

In der Passionszeit möchten wir die Bedeutung dieser Zeit - auch für unser Leben - bedenken bei den wöchentlichen Passionsandachten **vom Donnerstag, 10.03. an** immer donnerstags um 18:00 Uhr in der Stadtkirche.

Bibelwoche 2011

Die Bibelwoche findet statt **vom Sonntag, 13.03 (Startgottesdienst in Orlamünde) bis zum Sonntag, 20.03. (Abschlussgottesdienst)**. Herzliche Einladung an Sie alle ins Gemeindehaus in Kahla (jeweils um 19:30 Uhr)!

So. 13.03.	„Der große Plan“ (14:00 Uhr, Gottesdienst in Orlamünde)
Mo. 14.03.	„Die neuen Regeln“ (Pfarrer Dr. Freund)
Di. 15.03.	„Der schwere Kampf“ (Pfarrer Schlegel)
Mi. 16.03.	„Die eine Hoffnung“ (Pastorin Hoffmann)
Do. 17.03.	„Das sichere Haus“ (Diakon Serbe)
Fr. 18.03.	„Das liebende Herz“ (Pfarrer Schubert)
So. 20.03.	„Der entscheidende Schritt“ (10:00 Uhr, Gottesdienst in Kahla)

Sprechstunde Friedhof

entfällt während der Bauarbeiten auf dem Friedhof. Bei dringenden Angelegenheiten rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Rathaussaal
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Konfirmanden

treffen sich Donnerstag, 10.03. um 16:30 Uhr, Diakoniestation

Junge Gemeinde

trifft sich zurzeit in Hummelshain im Pfarrhaus, das nächste Mal am Mittwoch, 09.03. um 19:00 Uhr. Hinfahrt bitte selbst organisieren - zurück werdet ihr gebracht.

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus. Christenlehre bis zum 10.03. nach Plan, danach nach Absprache!

Christenlehre (1. Klasse) - Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr

KiKis (Kirchen-Kinder: 2., 3. und 4. Klasse) - Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

Kirchen(b)engel (5. und 6. Klasse) - Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

Personalia

Im März 2011 endet der Dienst unserer Gemeindepädagogin **Constanze Günther** in unseren Gemeinden. Eine Neubesetzung ihrer Stelle ist geplant, das Bewerbungsverfahren läuft bereits. Wir hoffen, ab 1. April eine/n neue/n Gemeindepädagogin/in in unseren Gemeinden begrüßen zu können.

Wir danken Constanze Günther an dieser Stelle für ihr Engagement, mit dem sie in den vergangenen 10 Monaten unser Gemeindeleben bereichert hat und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Wir sind von Anfang an beschenkt mit Gottes gutem Segen.

Sein liebevoller Blick trifft uns auf allen unseren Wegen.

Zwar ist der Weg beschwerlich auch, die Straße nicht immer eben;

doch weiß ich mich an seiner Hand

gehalten und geführt durchs Leben.

Möge dieser Segen Gottes mit dir sein zu allen Zeiten!

Mögen gute Worte dich immer und stets begleiten!

Möge die Liebe dich Tag und Nacht umgeben,

dass du geborgen bist in deinem Leben!

Liebe Gemeinde,

Ende März werde ich meinen Dienst hier in Kahla beenden. Zu meiner Einführung wurde mir ein Vers aus dem Alten Testament (Sprüche 16,9) zugesprochen: "Der Mensch plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt." Ich durfte in den letzten Monaten erfahren, wie sich dieser Satz in meinem Leben wiederfindet. Mein Plan, berufsbegleitend eine Ausbildung zu machen, ist leider aus verschiedenen Gründen nicht Wirklichkeit geworden.

Schon seit einigen Jahren überlege ich, einer Community beizutreten. Durch die sicher unbewusste Unterstützung der Kahlaer habe ich nun die Entscheidung getroffen und gehe bewusst nach Selbitz, um mich auf den Eintritt in die Christusbruderschaft vorzubereiten.

In dieser Zeit hier in Kahla habe ich so manche Dinge das erste Mal erlebt und viel über mich selbst gelernt, auch dafür bin ich dankbar. Pinchas Lapide hat einmal gesagt "Man kann die Bibel nur wörtlich nehmen oder ernst. Beides zugleich geht nicht." Ich hab mich für letzteres entschieden und wünsche den Kahlaern, dass sie wieder ganz neu Interesse an dem Buch der Bücher bekommen, in dem Gott sagt: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“ (Jeremia 29,11)

In diesem Sinne bleiben Sie behütet!

Ihre/Eure Gemeindepädagogin Constanze Günther

Sternsinger in Kahla

Am 6. Januar waren wieder Kinder aus den Kindergruppen der Kirchgemeinde als Sternsinger in Kahla unterwegs. Sie wünschten damit Gottes Segen zum Neuen Jahr. Gesammelt wurde für ein Kindergartenprojekt der Tamilischen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Pandur in der Nähe von Chennai (Madras) Tamilnadu in Südindien. Insgesamt kamen in Apotheken, Arztpraxen und von Privatpersonen 525,50 EUR zusammen. Allen Spendern und Sammlern hier in Kahla sei herzlichst gedankt für die Unterstützung!

Geburtstag der Stadtkirche St. Margarethen

1411, vor 600 Jahren, wurde mit dem Bau unserer Kirche begonnen. An der Westseite vom Turm-Erdgeschoss findet sich die lateinische Bauinschrift, deren Übersetzung lautet:

„Im Jahr des Herrn 1411 am ersten Sonabend nach Ostern ist angefangen worden dieses Werk“ (= Datum 18. April 1411). (zi-

tiert aus „Die Inschriften des Landkreises Jena“ von L. & K. Hallof, 1995)

Ein halbes Jahr zuvor, am 6. Oktober 1410, hatte ein Stadtbrand große Teile der Stadt sowie die Burg und die Kirche vernichtet. Der gemauerte Burgturm hatte das Feuer offensichtlich überstanden. Auf seiner nördlichen Seite wurde 1411 das neue Kirchenschiff angelegt.

Bis Kirchenschiff und Turm vollendet waren, sollte es fast drei Generationen dauern. In der Kugel auf der Turmspitze hat man eine Urkunde gefunden, die mit den Worten „deo gracias“ - Gott sei Dank! - mitteilt, dass der Kirchbau 1495 vollendet war.

Die Saale bildete vor 1200 Jahren eine Grenze zwischen Germanen und Slawen. Deshalb gab es damals dort viele Befestigungen, und auch heute erinnern daran noch die Burgen, Burgruinen und Ortsnamen mit -burg am Lauf der Saale. Die erste Kirche in Kahla stand wohl deshalb im Schutz der Kahlaer Burg. Über diese Kirche wissen wir fast nichts, einen Hinweis auf sie haben wir aber 1227 in der Erwähnung des „Rudolfus plebanus de Cal“ = „Rudolf, Priester von Kahla“, - denn wo ein Priester lebt, muss auch eine Kirche sein.

Wir wollen uns im Herbst dieses Jahres mit einigen Veranstaltungen an den Baubeginn und die Geschichte unserer Kirche ausführlich und dankbar erinnern.

(Kirchbauverein Kahla, Hans-Georg Fischer)

Umbau des Gemeindehauses

Das Büro der Kirchgemeinde ist jetzt wieder im Gemeindehaus in der Rudolf-Breitscheid-Str. 1 zu finden. Es hat eine neue Telefonnummer: 739 039 (Fax 739 038) und neue e-mail-Adresse: kirche-kahla@online.de.

Für die Spenden, die in den letzten Wochen für unser Gemeindehaus eingingen, danken wir sehr herzlich M. Thielsch, L. Röddger, R. Büße, A. Schmidt, D. Hempel, Fam. F. Koch, M. Schubert, A. Müller, H. Schreck, Fam. Huschenbett, R. Berg, C. Günther, Schlosserei Eißmann sowie 3 anonymen Spendern.

Als nächstes wird die neue Tür für den großen Gemeinderaum angefertigt und eine Küche angeschafft. Dafür bitten wir weiter sehr herzlich um Ihre Hilfe (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Zweck: Gemeindehaus).

Öffnungszeiten der Stadtkirchnelei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett Tel. 036424/739039
Fax 036424/739038

e-mail: kirche-kahla@online.de

Pfr. Schubert Tel. 036424/739037
mobil 01525/3673840

Pfr. Schlegel Tel. 036424/52952
Gemeindepädagogin Günther Tel. 036424/739129
Kantorin Köllner Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424/52642

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424/22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de

Such und Find

6-tlg. Kaffeeservice preisgünstig abzugeben

Bei Interesse bitte im Sekretariat Rathaus, Tel.: 77100, melden.

Zu verschenken:

Schwarzer Schreibtisch und schwarzer Computertisch sowie ausklappbare Schlafcouch (2,00 x 1,30 m).
Bei Interesse bitte melden unter Tel. 739 129

Aus der Geschichte Kahlas

Eine kunsthistorische Kontroverse in und um Kahla

Von Peer Kösling

Teil 2

Von der Existenz der Kritik Bergners, deren Umfang und Schärfe durch die Beschränkung auf Kahla, also auf einen von 37 Orten, hier nur angedeutet werden konnte, erfuhr Lehfeldt offenbar aus einem Artikel in der „Altenburger Zeitung“ vom 27. April 1894. Diese nicht unterzeichnete Zuschrift stammt höchstwahrscheinlich vom damaligen Vorsitzenden des Kahlaer Geschichtsvereins, dem Orlamünder Bürgermeister Victor Lommer. Darauf deuten einige Bezugnahmen auf historische und kunsthistorische Sachverhalte Orlamündes hin, besonders die Erwähnung der vielen Fehler in den „v. Reitzensteinschen Regesten der Grafen von Orlamünde“. Diesem Werk hatte Lommer bereits in einer früheren Arbeit „mancherlei Mängel und Ungenauigkeiten“ attestiert (vgl. V[ictor] Lommer, Regesten und Jahrbücher der Stadt Orlamünde, in: Mittheilungen des Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla und Roda, Bd. 1, Kahla 1876, S. 69-186, hier S. 71). In seinem Artikel haut Lommer voll in die von Bergner geschlagene Kerbe. Nach der Lektüre von dessen „Prüfung“ sei er, Lommer, nun „um die Erfahrung reicher, daß Stellung und Name eines Gelehrten nicht immer die Bürgschaft für die erschöpfende und gründliche Lösung der ihm zugetheilten Aufgabe abgeben“. Nach Bergners stichhaltiger Kritik stehe es „mit der Brauchbarkeit der Bau- und Kunstdenkmäler[-Verzeichnisse], wenn in ihrem Fortgange keine Besserung eingetreten, nicht zum besten“. Für die Beweisführung dieser Einschätzung stützt Lommer sich gänzlich auf die bereits zitierten Punkte aus Bergners Nachwort. Diese nun einem breiteren Kreis zugängliche harsche Kritik an seinem Verzeichnis der Bau- und Kunstdenkmäler des Amtsgerichtsbezirks Kahla drängte Lehfeldt zu schnellem Handeln. Noch im gleichen Jahr erschien seine im ersten Teil genauere bezeichnete Antwort, der ja eine Überprüfung vor Ort vorausgehen musste. Von den 37 Orten, zu denen Bergner korrigierende oder ergänzende Anmerkungen gemacht hatte, besuchte Lehfeldt zwecks Überprüfung 29, darunter auch Kahla. Insgesamt ist Lehfeldts „Nachprüfung“ anzumerken, dass er es als anerkannte Kapazität nicht hinnehmen wollte, von einem „Laien“ derart vorgeführt zu werden. Zum einen wendet er sich gegen die für die Sache „schädigende Form“ und die „über das Maaß hinausgehende Herabsetzung“, in bzw. mit der Bergner seine Kritik vorgetragen habe, wobei er ihm noch „jugendlichen Eifer“ zu gute hält. Zum anderen spricht er Bergner ab, zu den „Berufenen“ zu gehören, die in der Lage sind, das Werk der Kunstdenkmäler-Aufzeichnung voranzubringen; denn, so Lehfeldt: „Es genügt nicht, nebensächlich kunstgeschichtliche Studien gemacht zu haben, welche dazu verführen, sich an erlernten Kenntnissen und gelehrten Ausdrücken zu freuen. [...] Denn so hat es Herr Bergner zu Stande gebracht, in dem irre geleiteten Eifer, recht viele Irrthümer in einer Arbeit, die eine ihm heimische Gegend behandelt, zu berichtigen, viel schlimmere dafür zu machen.“ (S. 52/53.) Lehfeldts vorangestelltes Resümee seiner Überprüfung lautet, er habe „in manchen Fällen das Recht auf seiner [Bergners] Seite gefunden, in der weitaus größeren Anzahl und namentlich bei Zusätzen seiner [Bergners] eigenen Beobachtung jedoch Belastungsmomente schwerwiegender Art gegen ihn [Bergner]“ (S. 2).

Wie stellt sich das für Kahla dar? Hinsichtlich der Chorfenster in der Nikolauskapelle gesteht Lehfeldt seinen Fehler ein, gibt aber auch Bergner nicht Recht, denn es seien weder fünf noch drei, sondern ursprünglich vier Spitzbogenfenster gewesen, von denen das nordöstliche durch spätere Veränderung jetzt rundbogig sei. Dass ihm die Reliefs und Inschriften auf der Kanzelbrüstung entgangen waren, erklärt er mit dem Umstand, dass die Kanzel bei seiner Besichtigung mit einer Holzverkleidung versehen war und keiner von denen, die dies „Geheimniß“ kannten, ihn darauf aufmerksam gemacht habe. Diesen Sachverhalt hat Bergner 1917 in seiner „Geschichte Kahlas“, S. 115, bestätigt: „Als ich 1895 die Kanzel abklopfte und den Verschlag lüftete, wusste in der ganzen Stadt niemand als der Totengräber von dem Geheimnis.“ Von Julius und Ernst Löbe erfahren wir aus ihrer 1891 erschienenen „Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg“ (S. 434), dass diese Verkleidung 1844 von 12 Bürgern gestiftet worden war. In der empfindsamen bis philiströsen Zeitströmung des Biedermeier waren die freizügig und derb gestalteten Reliefs möglicherweise als unschicklich empfunden worden. Ein Weder - Noch ergab Lehfeldts Überprüfung, mit welcher Technik die aus der ehemaligen Ölberg- und der Auferstehungsgruppe in der Stadtkirche verbliebenen Figuren hergestellt worden waren. Wie Bergner bemerkt hatte, seien sie zwar aus Gips, aber nicht gegossen, sondern von Hand bearbeitet und somit der Steintechnik näher verwandt. Für die Häuserinschriften der Stadt erklärt Lehfeldt, dass er sie unbesehen von Fischer übernommen habe. Daraus erkläre sich auch der Fehler der Jahreszahl bei der Inschrift am Pfortenturm, wo richtig 1472 zu lesen sei.

Auf Grund der seiner Meinung nach wenigen Zugeständnisse, die er an Bergner zu machen habe, seiner erheblichen Einwendungen zu dessen erweiterten Begründungen und Ergänzungen sowie der Aufrechterhaltung seines Standpunktes in den meisten strittigen Punkten zieht Lehfeldt in seiner „Nachprüfung“ von 1894 folgendes Fazit (S. 45/46): Generell habe „der Verfasser der Berichtigungen zu den Baudenkmälern wesentlich größeres Unheil mit diesen Berichtigungen an[ge]richtet, als der Verfasser der Baudenkmäler mit seinen Fehlern“. Auf dem Gebiete der Architektur fehlten Bergner „nicht etwa die ‚Feinheiten‘ der Gothik, sondern die gewöhnlichen Kenntnisse, wie die eines Würfelcapitells [...], einer Hallenkirche (s. Altendorf), eines Kreuzgewölbes (s. ebenda) oder Sterngewölbes“. Bei der kirchlichen Ausstattung seien meist „grundlose Behauptungen und falsche Berichtigungen [...] mit gefährlicher Sicherheit ausgesprochen“. Während sich bei den Werken der Baukunst „ungenügende Kenntniß der mittelalterlichen Kunst“ zeige, so hier „mangelnde Kenntniß der Renaissance [...] und des Roccoco“. Bezüglich Wappen, Inschriften und Steinmetzzeichen betont Lehfeldt (S. 50) ihren für ihn vorrangigen Zweck als Hilfen für die Denkmalbestimmung. Ihre zumal vollständige Erfassung und Erforschung im Einzelnen müsse Spezialisten vorbehalten bleiben. Durch die vielen Fehler, die Bergner mit seinen Ergänzungen auf diesen Feldern gemacht habe, sehe er sich in dieser Herangehensweise bestätigt.

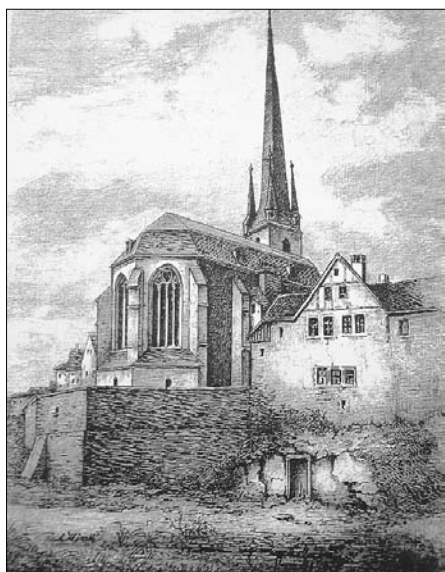
Mit Bezug auf Bergners italienisches Schlusszitat beendet Lehfeldt seine Gegenschrift mit Hinweis auf „Matthäus 7, Vers 3“. Nach meiner Bibelausgabe lautet er: „Was siehst Du aber den Splitter in deines Bruders Auge und wirst nicht gewahr des Balken in deinem Auge?“

Bevor Bergner mit seiner erneuten Antwort unter der Überschrift „Neue Untersuchungen ...“ an die Öffentlichkeit trat, sicherte er sich den Rückhalt des Kahlaer Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde. Auf einer stark besuchten Versammlung am 27. Oktober 1894 referierte der dort über seine Differenzen mit Lehfeldt. Dabei lag den Teilnehmern Lehfeldts „Verteidigungsschrift“ vor. Nach einem Bericht im „Kahlaer Tageblatt“ vom 30. Oktober 1894 fasste Bergner sein Referat folgendermaßen zusammen: „1. Es sind eine Anzahl von Fehlern seitens des Redners zuzugestehen. Die meisten derselben sind aber auf Lehfeldts falscher Beschreibung im Denkmalhefte und die dort veröffentlichten teilweise mangelhaften Abbildungen zurückzuführen, so namentlich an den 3 bemerktesten Punkten an der Stadtkirche zu Kahla. 2. Die ganz überwiegende Zahl der umstrittenen Punkte muß Lehfeldt als richtig zugeben. Derselbe entzieht sich aber in seiner Schrift dem Gewichte dieser Thatsache, indem er die Bemerkungen Bergners entstellt, um sie dann lächerlich zu machen. 3. Eine weitere Reihe von Gegenständen sind auch jetzt noch von Lehfeldt mit falschen und unhaltbaren Angaben versehen, und auch nach seiner wiederholten Untersuchung sind im Heft III noch vorhandene Fehler nicht verbessert wor-

den. 4. Demnach ist die Arbeit Bergners ‚wesentlich‘ nicht widerlegt, die Beschreibungen, Irrthümer, Inschriften etc. im Denkmälerhefte nicht gerettet, dagegen die mangelnden Gegenbeweise durch persönliche Angriffe ersetzt.“ Diese Ausführungen Bergners, so der Bericht im „Tageblatt“ weiter, nahm der Verein „beifällig auf“, da er sich „mit dem wesentlichen Theile desselben einverstanden erklären“ konnte. Zugleich wurde die „ausführliche Darstellung“ der ganzen Angelegenheit im nächsten Heft der Vereinsmitteilungen angekündigt. Eine weitere Unterstützung fand Bergner im Altenburger Geschichtsverein. Dort hatte sein pensionierter Amtskollege und Vorgänger auf der Pfarrstelle in Pfarrkeßlar, Dr. Johannes Linke, in einer Sitzung erklärt, „daß Herr Pfarrer Dr. Bergner [...] mit seinen Ausstellungen an dem Lehfeldtschen Werke im Wesentlichen im Recht ist. Vier Fünftel der gemachten Ausstellungen muß Prof. Lehfeldt selbst als berechtigt anerkennen, nur ein Fünftel ist irrig oder zweifelhafter Natur, und selbst dieses Fünftel betrifft nur unwesentliche Dinge, die Lehfeldt in seinem Werk nicht einmal berührt hat.“ (Kahlaer Tageblatt, 29. Dezember 1894.)

So durch die regionalen Gremien gestärkt, trat Bergner in seiner erneuten Gegenschrift sehr selbstbewusst auf. Lehfeldts Klagen über „Takt und Ton“ bei Bergner gab dieser in gleicher Weise zurück. Inhaltlich müsse Lehfeldt seine Berichtigung „theilweise ausdrücklich, theilweise stillschweigend“ hinnehmen. „Aber für die daraus entstehende Schwäche seines Werkes, für die Summe der Unrichtigkeiten, für die zahlreichen Irrthümer, die es noch in sich birgt,“ habe er „kein Auge“. Es genüge ihm, „seinen Kritiker totzuschlagen“ und dazu bediene er sich „Mittel, die nicht fein sind“. Dazu zählt Bergner Lehfeldts Neuordnung des Stoffes, die es „einem Fernstehenden fast unmöglich macht, die Sache selbst zu prüfen“; ferner die Entschuldigungen, die er für seine Irrtümer vorbringe und die teilweise auf Unwahrheit beruhten. Schließlich habe Lehfeldt auch mit bewusst falschen Auslegungen seines, Bergners, Text gearbeitet. (S. 32/33.)

Die wenigen Irrtümer, die ihm unterlaufen seien, erklärt Bergner damit, dass er „die Untersuchung dieses Amtsgerichtsbezirks vorerst nicht planmäßig und zum Zweck einer Veröffentlichung begonnen, sondern in einem langen Zeitraum gelegentlich Notizen gesammelt“ habe, „die sich bei der Ausarbeitung nur mangelhaft durch das Gedächtniß ergänzen ließen“. (S. 33/34.) Insgesamt räumt Bergner in seinen Korrekturen und Ergänzungen an bzw. zu Lehfeldts Darstellung ganze vier Fehler ein. Dazu gehören die auch unbesehen unsinnige Platzierung einer Eingangstür im Osten (statt Westen) der Nikolauskapelle und die Bestätigung, dass die Chorfenster der Stadtkirche alle 4theilig seien. Die übrigen ihm unterlaufenen Irrtümer würden auf Lehfeldts „falsche Angaben im Heft selbst“ zurückfallen, darunter auch die fehlerhaften Angaben zu Cavete Kanzel und Inschriften bei Kahla. (S. 34.)



Die von Bergner kritisierte Ansicht der Stadtkirche aus Lehfeldt 1888

In sechs Punkten sieht Bergner Lehfeldt auf seinen falschen Angaben bestehen. Kahla ist davon nicht betroffen. Diese scheinbar erstaunlich geringe Anzahl von Irrtümern und Fehlern, auf denen Lehfeldt nach wie vor beharre, erfährt im nachfolgenden Text zu den einzelnen Objekten allerdings eine erheb-

liche Erweiterung. Möglicherweise klammert Bergner sie an dieser Stelle aus, weil es sich nicht um eindeutig zu beschreibende Gegenstände, sondern um Interpretationen und Begründungen handelt, die Lehfeldt ebenfalls verteidigt bzw. die er seinem ersten Text hinzugefügt hatte. In diesem erweiterten Umkreis von Berichtigungen taucht dann auch wieder Kahla auf.

Da Lehfeldt nicht die Absicht habe, „eine gründliche Revision seiner Arbeit“ vorzunehmen, sah Bergner sich veranlasst, seine „erweiterten und mit der denkbar größten Sorgfalt ausgeführten Beobachtungen vorzulegen, wobei gleichzeitig die wichtigeren Streitpunkte zur Erörterung und das durch unsere vorerst noch feindselige beiderseitige Untersuchung gewonnene Material zur geschlossenen Darstellung kommen sollen“. Im Mittelpunkt stehen demnach die alten und die durch Lehfeldts zweiten Text neu entstandenen Streitpunkte sowie weitere Einwendungen zu Punkten in Lehfeldts Ursprungstext, auf die Bergner in seiner ersten Gegenschrift nicht eingegangen war. Aus alledem ergeben sich eine Reihe verbleibender bemerkenswerter Differenzen. Dazu abschließend in der nächsten Ausgabe der „Kahlaer Nachrichten“.

Fortsetzung folgt ...

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

7.3. Rosenmontag 4. Tag der offenen Tür im...



Alles für den guten
Zweck der Kinder
der Altstadtschule !!!

- Musik und Moderation
Mario Scherzer
- Rost brennt
- Zwiebelkuchen
- Glühwein und vieles mehr

**ab 10:00 Uhr
bis zum Abwinken !!!**

Gute Unterhaltung wünschen:

- Hin und Weg Reise-Eck - Veit Stellenberger
- Mario Scherzer
- DMD Kahla - Peter Bleul
- Büro für Kreative Projekte - Marion Hoffmann
- Hausbäckerei - Stephanie Kurze



„Leben Anderswo“

Dia-Tage im S.H.K.

11.3. bis 19.03.2011

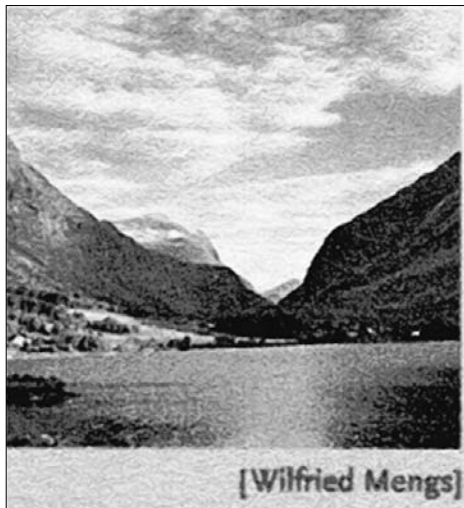
Kemenate Orlamünde

Freitag, 11.03.2011

Beginn: 19:00 Uhr

„Norwegen - eine musikalische Bilder-Reise“

Einfach nordwärts! Als Naturfreunde lockte uns schon lange der imaginäre Polarkreis. Wie kann man ihn am bequemsten erreichen über den Landweg durch Skandinavien. Gewaltige Ansichten, beeindruckende Fjells, Wasserfälle und Fjorde, raue Natur und raue Menschen und hinter jeder Kurve ein neues Ereignis. Begleiten Sie Wilfried und Iris Mengs auf ihrer automobilen Reise in den Süden des hohen Nordens.



Aus der Umgebung

Die Ruine Brandenburg im mittleren Werratal

Wer schon einmal die Autobahn A4 in Richtung Frankfurt gefahren ist, hat bestimmt gegenüber dem bereits hessischen Herleshausen linkerhand eine imposante Burgruine gesichtet. Nahe dem thüringischen Dorf Lauchröden befindet sich, unmittelbar über einer Werraschleife gelegen, die große Doppelburgruine Brandenburg.



Ruine Brandenburg

Die erste urkundliche Erwähnung der Anlage erfolgte 1173. Es ist aber davon auszugehen, dass die Burg bereits älter ist und wahrscheinlich von den Landgrafen der nahe gelegenen Wartburg erbaut wurde.

Sie lag an einer bedeutenden Handelsstraße zwischen Thüringen und Hessen und dürfte damit vor allem zu Schutzzwecken errichtet worden sein.

Es ist etwas Seltenes, dass auf einem Bergsporn zwei getrennte Burgen, die sog. Ostburg



Ruine Brandenburg Ostburg

und die Westburg,



Brandenburg Blick zur Westburg

mit eigenständigen und vielfach wechselnden Besitzern existierten. Genannt seien hier nur die Grafen von Brandenburg und von Reckrodt.

Beide Anlagen waren durch zwei Gräben und einen Felsen getrennt. Die Baulichkeiten entstanden in verschiedenen Jahrhunderten. Es sind mehrere Türme, Gebäudereste, Höfe und Keller gewölbe erhalten und zu besichtigen.



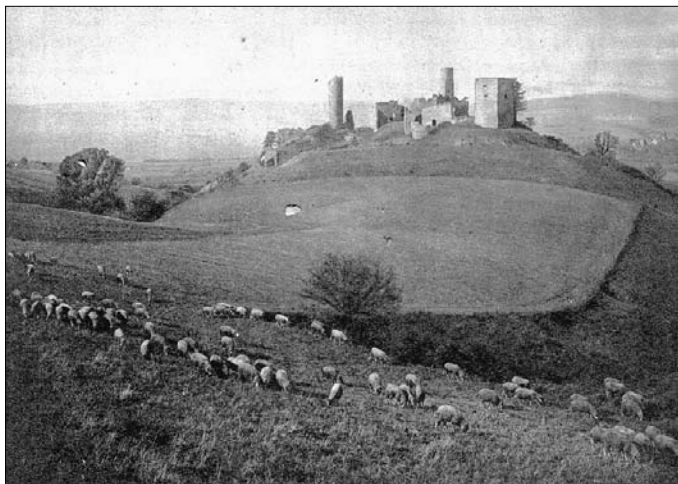
Ruine Brandenburg Ostburginneres

Auffallend sind der runde Turm der westlichen und der sechseckige Bergfried der östlichen Anlage. Sie stammen vermutlich aus dem 11. oder 12. Jahrhundert.

Da die Burgen nach dem Dreißigjährigen Krieg, nunmehr strategisch unwichtig, aufgegeben wurden, verfielen sie und wurden als Steinbruch zum Bau nahe gelegener Schlösser und Rittergüter genutzt.

Der damalige Landesherr Großherzog Karl-Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach verfügte deshalb für den Erhalt dieses Kulturgutes im Jahre 1841 einen Abrißstop.

Mit dem Eisenbahnbau in den folgenden Jahren im Werratal wurde das Gebiet schon ab etwa 1870 touristisch erschlossen. Vereine, wie der Werratalverein, machten die Anlage bekannt. Um 1920 begannen erste Sicherungsarbeiten und auch archäologische Ausgrabungen.



Das historische Bild zeigt die Brandenburg ohne die heutige Bewaldung aus dem Bildband „Rund um die Wartburg - Müllersche Buchhandlung Rudolstadt von 1921“.

Nach der deutschen Teilung infolge des zweiten Weltkrieges lag die stark verfallende Doppelburg im Sperrgebiet. Grenze war die Werra, die hier etwa 250 m nahe vorbei fließt. Sie ist noch heute die Ländergrenze zwischen Thüringen und Hessen.

Unmittelbar nach 1989 begannen die Anwohner beiderseits der Landesgrenze mit der Erschließung und Sanierung der nunmehr in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet liegenden Doppelburg.

Die Kemenate wurde zum Museum umgestaltet und der Turm dieses Bauwerkes ist als Aussichtsturm zu begehen. Der Ausblick auf das wunderschöne Werratal lohnt die Besteigung.



Das liebevoll eingerichtete Museum mit detaillierten Informationen zur Burg- und seiner Zeitgeschichte ist von April bis September geöffnet, die gesamte Anlage ist jederzeit begehbar. Sonderführungen sind möglich. Empfehlenswert ist auch ein Rundgang um die gesamte Burganlage.

Anfahrt: A4 bis Eisenach West und dann etwa 10 km Werraaufwärts

Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Hinweis: Die komplette Sammlung aller 58 bisher erschienenen Artikel über Thüringer Kulturstätten mit Originalaufnahmen (verkleinert) ist jederzeit im Internet abrufbar unter [www.Kahla.de/ Tourismus/ Ausflüge in die Region](http://www.Kahla.de/Tourismus/Ausfluege) oder auch unter [www.HeinzArlitt Heimatgesellschaft](http://www.HeinzArlittHeimatgesellschaft)

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 09.03.2011
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Leipold
Tel. 2 38 16

Mittwoch, dem 16.03.2011
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Eißmann
Tel. 2 21 37

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

Fraktion der FDP/FW

Stadträte zu Benefiz-Essen an der Förderschule „Siegfried Schaffner“ Kahla



v.l. Team der Schülerköche, die Klassenlehrerin, Frau Zorn und die stellv. Schulleiterin Frau Seidel, Förderschule Kahla

Am 10. Februar luden die Schülerköche der Staatlichen Förderschule „Siegfried Schaffner“ die Kahlaer Stadträte zu einem Benefizessen ein. Für die SPD nahmen Hans-Christian Schmidt und Ulf Ryschka an der Veranstaltung teil.

Die Kochmannschaft aus Kahla konnte sich beim ersten Ausscheid des 14. Erdgaspokals gegen die anderen teilnehmenden Mannschaften durchsetzen. Mit ihrem ersten Platz haben sie

sich für den Regionalauscheid am 3. März in Greiz qualifiziert. Dabei geht es dann um die Teilnahme am Landesfinale. Der Erdgaspokal ist ein bundesweit augetragener Kochwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulformen.

Mit ihrem Menü *Speisen auf weißem Gold - 250 Jahre Thüringer Porzellan*, werden die Kahlaer Köche sicher auch in der kommenden Runde die Juroren überzeugen, sind sich die SPD-Stadträte einig. Um die Arbeit der Schülerköche weiter zu unterstützen, spendete die SPD-Fraktion 200 EUR.

Das beim Benefizessen gespendete Geld soll jedoch auch genutzt werden, um für die Schüler der Abschlussklassen eine Reise in die Schweiz zu finanzieren. Auch Siegfried Schaffner, der Namensgeber der Schule und über die Kreisgrenzen hinweg bekannter Pädagoge, unternahm eine Reise in die Eidgenossenschaft. Um ihn zu ehren, wollen die Schülerinnen und Schüler auf seinem Reiseweg wandeln.

Die SPD Kahla drückt den Schülerköchen die Daumen und wünscht für die weitere Teilnahme am Erdgaspokal viel Erfolg.

SPD-OV Kahla



Mitgliederversammlung LV Thüringen

Am 05.02.2011 endete die Präsidentschaft von Klaus Zehnpfund. Altersbedingt stellte er sich nicht mehr zur Wahl. Nach 6 Stunden konstruktiver Diskussionen war der bisherige Vizepräsident Ludwig Wahren (Kahla) einziger Kandidat für das Amt und wurde auch mit den Stimmen aller Delegierten für die nächsten vier Jahre gewählt. Die deutliche Verringerung des Durchschnittsalters durch den 64-jährigen setzte sich fort mit der Wahl des neuen 49-jährigen Vizepräsidenten Ulrich Jahn (Kleinschmalkalden). In der Folge wurden die weiteren Positionen durch bereits bewährte Kräfte wiedergewählt: Spielleiter Steffen Sollich (Greiz), Internetbeauftragter Rolf Riller (Ronneburg), Schatzmeister Daniel Brumme (Altenburg), Schriftführer Bernd Kretzschmar (Ilmenau), Damenreferentin Nicole Habeck, Jugendwart Stefan Sosic, Verbandsgericht Wolfram Sörgel, alle Altenburg.

Von den zahlreich behandelten Anträgen ist herausragend, daß die Ausrichtung der Landesmeisterschaften von den VG's in die Verantwortung des LV übergeht. Außerdem wurde beschlossen diese Meisterschaften an einem zentralen Ort mit geeignetem Spielort auszurichten. Hier entschieden sich die Delegierten unter den drei Vorschlägen für den „Rosengarten“ in Kahla, der sich in den letzten 10 Jahren als ideale Spielstätte des Thüringenpokals erwies.

Als Schwerpunkte der Arbeit in dieser Legislaturperiode wurden vom neuen Präsidenten ausgegeben: Mitgliedergewinnung, Jugendarbeit, weitere Integration von Rommé, Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Präsidium des DSKV am Sitz der Geschäftsstelle in Altenburg.

Ludwig Wahren

Vereine und Verbände

Vereine planen großes Fest

Seit dem 29.11.2010 sitzen die Vereine regelmäßig im Rathaus zusammen um nach Wegen der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Wohl zu suchen.

Die Idee wurde geboren, ein gemeinsames Fest aller teilnehmenden Vereine in 2011 zu veranstalten.

Die Plänen werden langsam konkreter.

Daher hier nochmals der Aufruf an alle aktiven Vereine der Stadt:

Bitte bis zum 17.03.2011 Ideen, Vorschläge und eigene Beiträge zum großen Fest einreichen.

Als Kontaktpersonen stehen Ihnen

Frau Anett Schneider (LutzSchneider@t-online.de)

Herr Holger Scholz (Holgerscholz@gmx.com)

Tel.: 0173/5766364

zur Verfügung.

Die nächste Sitzung des „Runden Tisches“ der Vereine findet am Do., 17.03.2011 19:00 Uhr im kleinen Rathaussaal statt. Interessenten sind gern eingeladen.

Eil-Info

Entgegen der Darstellungen in der OTZ beginnt der Seniorenfasching des KCD bereits um 14.00 Uhr und ist bis 17.00 Uhr geplant.

Ab 18.30 Uhr bereits startet der Einlass für die Abendveranstaltung.

Das Reisebüro „Hin und weg“, Veit Stellenberger, hat sich bereit erklärt, einen Fahrservice zu stellen. D.h. im Stadtgebiet und bis maximal 10 km können Senioren mit einem Kleinbus nach Haus gebracht werden. Dohlensteen Helau!

Dohlensteincup im Skat

Der Titelverteidiger Steffen Berndt mit einem kleinen Fehlstart, der Verfolger mit einem Blitzstart, so könnte man nach der zweiten Runde die Situation charakterisieren. Jens Plötner läßt keinen Zweifel aufkommen, daß für ihn nur Platz 1 zählt, wohl wissend, daß das Jahr noch lang ist.

Gesamtwertung: 1. Jens Plötner, 38 Pkt., 2. Horst Ehrhardt, 32 Pkt., 3. Thomas Barnikol, 22 Pkt., 4. Karl-Heinz Höhn und Enrico Spindler, je 20 Pkt. 6. Ludwig Wahren und Michael Schmidt, je 19 Pkt.

Dohlensteincup Rommé

Hier zieht Titelverteidigerin Anne Wahren schon wieder einsam ihre Bahnen und hat mit 30 Punkten die Führung übernommen. 2. Heinz Kirchner, 22 Pkt., 3. Werner Krause, 18 Pkt., 4. Nadine Behla, 16 Pkt., 5. Ernst Sievers, 15 Pkt., 6. Heidi Sievers, 13 Pkt.

Ludwig Wahren

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e.V.

Seniorenbegegnungsstätte Kahla, Schulstraße 18, Tel. 036424/52967

Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag

von 10.00 - 16.00 Uhr

Freitag

von 10.00 - 13.00 Uhr

Gemeinsam schmeckts doch besser!

Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.

Montags bis Freitags von 11.00 - 13.00 Uhr

Den Dienst „Essen auf Rädern“ gibt es in fünf verschiedenen Menüs.

Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung. Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6. Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat: März 2011

Dienstag,	01.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch,	02.03.2011
13.00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
15.00 Uhr	SHG Osteoporose Vortrag Fr. Dr. Kranich
Donnerstag,	04.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Montag,	07.03.2011
12.40 Uhr	Rosenmontagsfeier in Apolda
Dienstag,	08.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch,	09.03.2011
13.00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag,	10.03.2011
14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Beitragskassierung
Montag,	14.03.2011
13.00 Uhr	Spielnachmittag
Dienstag,	15.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch,	16.03.2011
13.00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag,	17.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Montag,	21.03.2011
13.00 Uhr	Spielnachmittag
Dienstag,	22.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch,	23.03.2011
13.00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag,	24.03.2011
14.00 Uhr	Dia-Vortrag mit Hr. Neumann über VS-Reisen
Montag,	28.03.2011
13.00 Uhr	Gesundheitsvortrag mit Hr. Lobert Thema Herz-Kreislauf
Dienstag,	29.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch,	30.03.2011
13.00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
Donnerstag,	31.03.2011
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag

Angebotserweiterung!

- Ausfüllen von Anträgen jeder Art
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden im Rahmen der Möglichkeiten

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424/52967

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Frauenbegegnungsstätte
 Rudolstädter Straße 22a
 07768 Kahla
 Tel. : 036424 52957

Öffnungszeiten

Montag	08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen

- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

vom 07.03.2011 bis 11.03.2011

vom 14.03.2011 bis 18.03.2011

Montag, 07.03.11 und 14.03.11

08.30 Uhr Frauentreff

Dienstag, 08.03.11 und 15.03.11

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel

12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch, 09.03.11 und 16.03.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenslagen

Donnerstag, 10.03.11 und 17.03.11

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 Uhr bis

12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke
anschließend Frauencafé

Freitag, 11.03. und 18.03.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Danke JEMBO-Park

Der KCD e.V. möchte sich auf diesem Wege recht herzlich beim JEMBO-Park für den 18.02.2011 bedanken. An diesem Abend wurde dem Verein die Möglichkeit geboten, sich mit einem Programm vorzustellen und die Faschingsveranstaltung mit Spaß und Humor sowie tänzerischen und parodistischen Einlagen zu bereichern. Obwohl nicht viel Publikum anwesend war, wurde es eine gelungene Veranstaltung.

Vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr wieder.

Dohlenstein Helau!

Sportnachrichten

Auswärtssieg in Weimar

Das Auswärtsspiel am 12.02. bei der Mannschaft vom SV 1949 Weimar-Schöndorf konnten die Kahlaer Kegelsportler erfolgreich gestalten. Obwohl Kahla immer noch mit Ausfällen wichtiger Spieler zu kämpfen hat, konnte die Mannschaft überzeugen und mit **5125 : 5118** Holz das Ergebnis knapp zu ihren Gunsten entscheiden. Besonderen Anteil hatten die Spieler T. Köhler mit 888 Holz, der wiedergenesene F. Blumenstein mit 872 Holz, D. Förster mit 867 Holz und R. Arnhold mit 843 Holz. Damit haben die Kahlaer das Hauptziel der Saison, den Klassenerhalt, gesi-

chert und nehmen momentan mit 15 : 13 Punkten den 4. Platz in der Tabelle in der Landeskategorie ein. Von den restlichen 4 Spielen muss Kahla zweimal auswärts beim voraussichtlichen Aufsteiger Gebesee und bei Post Jena antreten, daheim geht es gegen Roßleben II und KSV Hopfgarten um die Punkte. Wir wünschen alle für die restlichen Wettkämpfe den Keglern
Gut Holz!!!

Vortrag im Rathaus des Österreichischen Triathlon-Profis Hubert Hammerl



Der Österreichische IRONMAN Hubert Hammerl hält am 18. März um 19.00 Uhr einen Vortrag im Rathaus. Die Anreise erfolgt dabei nicht aus seiner Geburtsstadt Graz, sondern aus Jena, wo er seit bald sechs Jahren mit Frau und Kindern lebt. Auf Initiative von Frau Gudrun Klüger, der Vereinsvorsitzenden ... wird es dabei um das wichtigste Thema überhaupt gehen - nämlich der eigenen Verantwortung für seine persönliche Gesundheit. „Nicht der Arzt ist für unser

Wohlergehen und unsere Lebensqualität verantwortlich, sondern wir selbst“, so der Sportler des Jahres in Jena 2006.

Die Vita des 36-fachen Ironman ist beeindruckend: Auf allen Kontinenten bestritt der 39-jährige Wahlthüringer Triathlons auf der Langstrecke. Er war beim Ironman Korea 2005 sogar auf dem Treppchen als Gesamt Zweiter - und das bei meist über 2.000 Startern. Auch bei der Ironman WM auf Hawaii, dem berühmtesten aller Triathlons, startete Hubert Hammerl fünf Mal. „Dieses Jahr gestalte ich ein wenig ruhiger, um meine Frau ein wenig zu unterstützen. Deshalb habe ich auch Zeit, meine Erfahrungen hier in Kahla weiterzugeben“, so der Ausnahmeathlet, der erstmals seit Beginn seiner Profi-Laufbahn auf ein Trainingslager im Süden verzichtet.

Der Eintritt ist frei.

Viel Spaß beim Abrisscup

Fährt man in diesen Tagen an dem Gelände der Heimbürgerschule vorbei, so ist der Bau der neuen Sporthalle nicht mehr zu übersehen. Ab Herbst sollen hier der Schulsport und Breitensport unserer Stadt und der umliegenden Gemeinden ein neues zu Hause finden.

Die „alte“ Sporthalle der damaligen Wilhelm-Pieck-Schule soll nach der Fertigstellung der Zweifelderhalle abgerissen werden. Viele Jahre hat sie ihren Dienst getan und manch ein Kahlaer verbrachte in dieser Halle nicht nur den Schulsport sondern auch viele unzählige Nachmittage und Abende an denen die gemeinsame sportliche Betätigung mit Freunden und Vereinskollegen im Vordergrund stand.

Diese ehrwürdige Geschichte unserer geschätzten „Halle“ nahmen wir, die Freizeitfußballer des SV 1989 Kahla, zum Anlass um die Sportstätte mit einem letzten, sportlichen Höhepunkt würdig zu verabschieden.

So kam es, dass am Samstag, dem 05.02.11 pünktlich um 14:00 Uhr der Anpfiff zum „Spathallen Abrisscup“ erfolgte. Ein fröhlicher Nachmittag voller fußballerischer Höhepunkte stand auf dem Programm.

Alle 8 eingeladenen Mannschaften waren gekommen. Unter ihnen waren: Der FC Atze, der FC Ziegelei, die Handballer des SV 1999 Kahla, die Mannschaft des SV Orlamünde, die Aktiven Teams der 2. und 3. des SV 1910 Kahla, die Allstars aus Großpörschütz sowie der Gastgebende SV 1989 Kahla. Eine beacht-

liche Teilnehmerzahl. Ein Zeugnis dafür, dass auch diese alte Halle noch ihren Reiz besitzt.

Da der Spaß bei diesem Turnier im Vordergrund stehen sollte, einigten sich die Schiedsrichter (Danke Thomas und Alma) auf einen sehr freundlichen Turniermodus. Nach der Gruppenphase, musste keine Mannschaft ausscheiden, sondern alle Teams hatten noch die Chance auf den Turniersieg. Gespielt wurde nun Erster Gruppe A gegen Letzter Gruppe B, Zweiter Gruppe A gegen Vorletzter Gruppe B usw. Die Mannschaften die hier gewannen, kamen in die Halbfinals, die Verlierer bestritten die Spiele um Platz 5 - 8.

Begeistert von diesem Modus, erlebten die zahlreichen Zuschauer, wirklich spannende und packende Zwischenrunde Partien, bei welchen sich die Teams der Dritten, der Zweiten, die Handballer, sowie die 89er in die Halbfinals behaupten konnten. Im Spiel um Platz 7 besiegten die Allstars aus Großpörschütz, die sehr junge doch sehr engagierte Mannschaft des FC Atze mit 4:3. Bester Spieler dieses Spiels wurde Uwe Wallach welcher seine gute Turnierleistung hier mit einem Torerfolg krönte. Im zweiten Spiel um die hinteren Plätze konnte sich die Nummer 2 der „Freizeitfußballer unter dem Dohlenstein“, der FC Ziegelei, gegen den SV Orlamünde mit 5:2 durchsetzen und belegte somit Platz 5.

Nach einer kurzen Pause, in welcher die Zuschauer erstklassig mit Speisen und Getränken versorgt wurden (Ein Dankeschön an Bratwurstkönig Lars und Familie Albrecht), ging es in die Halbfinals. Zunächst trat das Team der Dritten gegen die Handballer des SV 1999 an. Hier erlebten wir eine sehr stürmisch geführte Partie bei der beide Mannschaften mit viel Ehrgeiz um den Sieg kämpften. Nach ein, zwei Unstimmigkeiten mit dem Schiedsrichter konnte sich die dritte Mannschaft schließlich erfolgreich mit 3:1 gegen die Handballer durchsetzen.

Das zweite Halbfinale bestritten die Gastgeber, welche den Turniermodus voll und ganz für sich nutzten, gegen die Männer der Zweiten des SV 1910 Kahla. Anders als bei der kämpferisch starken Leistung beim Aufeinandertreffen in der Vorrunde, mussten sich die 89er hier eher chancenlos mit 2:0 geschlagen geben.

Somit standen die Paarungen für die beiden letzten Spiele an diesem Abend fest. Im Spiel um Platz 3 standen sich die einzig wahre Freizeitmacht unter dem Dohlenstein, der SV 1989 Kahla, und die Handballer des SV 1999 Kahla gegenüber. In einer lange ausgeglichenen Partie, setzten sich die 89er zwar spät doch elegant mit 2:0 durch und sicherten sich somit den 3. Platz.

Doch dies war nur ein kleiner Vorgeschmack auf die mit Spannung erwartete Finalpartie zwischen den Oldies der Dritten und den Jungspunden der Zweiten des SV 1910 Kahla. Eine Partie in der sich Erfahrung und Spielwitz, sowie Routine und Unbekümmertheit gegenüberstanden. Dieses Finale bildete im Hinblick auf Spannung, Spaß und Siegeswille einen Turnierabschluss wie man ihn sich besser nicht hätte wünschen können. Sah es zu Beginn des Spiels noch so aus, dass sich unsere Jugend hier durchsetzen würde, so bewiesen die Routiniers der Dritten im Verlauf das ganze Gegenteil. Mit viel Klasse wiesen sie den engagiert auftretenden Spielern der Zweiten den Weg und gewannen mit 3:2.

Alles in Allem betrachtet, brachte dieses Abrissturnier leistungsgerechte Ergebnisse hervor und bewies wieder einmal, dass der Hallenfußball eben doch seine eigenen Gesetze hat.

Wie schon erwähnt sollte jedoch der Spaß im Vordergrund stehen und nicht so sehr die Leistung. Aufgrund dessen galten alle Teams als Sieger und bekamen dementsprechend einen Pokal. (Die Pokalherkunft hätte zu einem Abrissturnier nicht besser passen können ...) Da die Pokalübergabe an die Dritte von einer super Show ihres Topstürmers geprägt war, bekam unser Veit den Preis für den besten Entertainer dieses Turnier. Außerdem wurden der beste Torschütze, der beste Torwart, der beste Spieler sowie das eleganteste Tor durch die Turnierleitung (Danke Neumi, Gaga und Kerni) ausgezeichnet.

Sah man an diesem Abend in die Gesichter der Akteure, so erblickte man rundum Spaß, Freude und Zufriedenheit. Dies war die Bestätigung dafür, dass wir mit unserem Abrissturnier voll ins Schwarze getroffen haben und den Fußballern Kahlas einen gelungenen (vorerst) letzten Auftritt in ihrer ehrwürdigen Halle ermöglichen.

Ganz nebenbei: Die gute Resonanz und die super Stimmung wurden von einigen Organisatoren schon zum Anlass genommen ein solches Turnier im Oktober, also kurz vor „Toreschluss“, zu wiederholen.

Vorerst verbleiben wir aber mit großem Dank an unsere verehrte „Turnhalle“ und mit dem nicht ganz ernst gemeinten Wunsch, beim Abriss auf unseren so sehr geliebten Gemeinschaftsraum zu verzichten.

Eure Freizeitfußballer des SV 1989 Kahla



Die Teams beim Start



Uwe und Thomas bei der Pokalübergabe

SV 1910 Kahla

13. Spieltag, 26.01.2011

SV 1910 Kahla gegen SVE Silbitz /Crossen

Punkte: 1416/1534

Rosenkranz S. 407 Holz, Seiferth Kerstin 339 Holz, Planitzer, P. 338 Holz, Hörenz B. 332 Holz.

Kahla hatte keine Chance und fand nicht ins Spiel.

Beste Gegnerin: Seidler A. 411 Holz.

14. Spieltag, 08.02.2011

TSV Eisenberg IV gegen SV 1910 Kahla

Punkte: 1434/1558

Seiferth Kerstin 406 Holz, Phieler, L. 397 Holz, Planitzer, P. 379 Holz, Rosenkranz, S. 376 Holz.

Kahla gewann klar mit 127 Holz und holten 2 Punkte.

Beste Gegnerin: Seehafer, G. mit 400 Holz.

15. Spieltag, 15.02. 2011

1. SKK „Gut Holz“ Stadtroda 2 gegen SV 1910 Kahla

Punkte: 1457/1541

Rosenkranz, S. 399 Holz, Seiferth, Kerstin 393 Holz, Phieler, Lore 377 Holz, Planitzer, P. 372 Holz.

Die Kahlaer Frauen gewannen mit 84 Holz und holten wieder 2 Punkte.

Beste Gegnerin: Bauer K. 396 Holz.

Kegeln - damit die Freizeit Freude macht!



Lust auf Volleyball???

Dann kommt zu uns und macht ein Probetraining!!!

Turnhalle in Gumperda

Kindertraining: Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr
 Erwachsene: Dienstag 19:30 - 21:00 Uhr
 Fortgeschrittene: Freitag ab 20:00 Uhr
 Bei Fragen meldet Euch einfach bei
 Klaus- Martin Weidner unter der
 0160/8042191 oder 036422/20231
 Wir freuen uns auf Euch!!!
SV Reinstädter Grund e.V.

Sonstige Mitteilungen

Gesundheitstag ERLEBEN

Gesundheitsamt und Partner laden ein

„Mit gesunder Seele das Leben ER-LEBEN“ - das ist das Motto der diesjährigen 19. Thüringer Gesundheitswoche.

Nicht nur körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit sind entscheidend für das eigene Wohlbefinden.

Um dieses Thema in den Blickpunkt zu rücken, lädt das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der Ergotherapiepraxis aktiva-ergon und der BARMER GEK zu einem kostenfreien Gesundheitsnachmittag ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 9. März, in der Zeit von 13 - 18 Uhr in der Ergotherapiepraxis aktiva-ergon, Bahnhofstraße 25, in Kahla statt.

Interessierte haben dort die Möglichkeit, bei Angeboten wie der Erfahrungsstrecke, einem Gleichgewichtstest und der Rauschbrille Ihre Sinne direkt anzusprechen und bewusst zu erleben.

In kleinen Kursen können Sie Entspannungstechniken kennenlernen und erproben.

Des Weiteren bieten Vorträge Informationen zur Stressbewältigung und zum Zeitmanagement.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Ihren Blutdruck messen zu lassen und Auskünfte zu Beratungsangeboten sowie Informationsmaterial rund um das Thema „Seelische Gesundheit“ zu erhalten.

Die Angebote zur Wahrnehmung können fortlaufend genutzt werden. Die Kurse und Vorträge (14.00 Uhr Muskelentspannung, 15.00 Uhr Atementspannung, 16.00 Uhr Zeitmanagement, 17.00 Uhr Stressbewältigung) dauern jeweils ca. eine halbe Stunde.



Impressum:

Kahlaer Nachrichten • Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langwiesene,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-

Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb

können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Be-

standungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im

Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim

Verlag bestellen.

Besiegen Sie Ihren Hunger!

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

- Anzeige -

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Qualität made in Germany. CE 0197

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED
pharma food

Sättigungskapseln

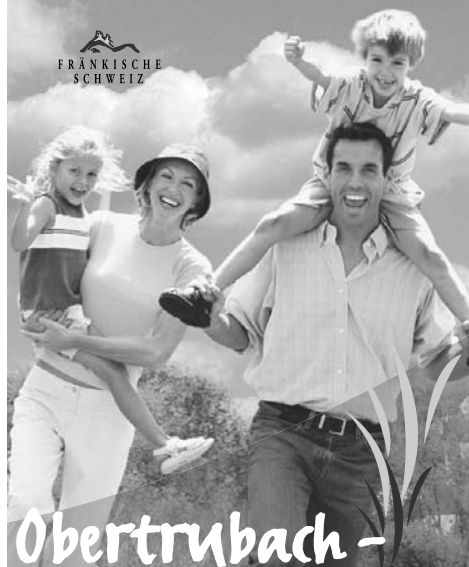
Medizinprodukt,
120 Kapseln

39,95 €

TRUBACHTAL
Obertrubach Egloffstein
Freisfeld

Wanderparadies mit
300 km Wanderwegen und
Rückholservice
Naturlehrpfad
Therapeutischer Wanderweg
Fernwanderweg Frankenweg
Trubachweg, Fraischgrenzweg
Kulturweg Egloffstein
Top-Kletterrevier
Nordic Walking Zentrum
Mountainbike-Routen
Badespaß und Kneippen
Kraxeln im Hochseilgarten
Wildgehege Hundshaupten
Seltene Wildblumen
Höhlen und Felsen
Mühlen
Rekordverdächtige Osterbrunnen
Burgen und Burgruinen
Kirchen und Kapellen
Open-air-Theater
Lichterprozession
Johannisfeuer
Fachwerkmantik
Kirschblütenmeer
Kirschenweg
Musikfeste
Kirchweihfeste
Backofenfeste
Kleinbrauereien
Brennereibesichtigungen

FRÄNKISCHE
SCHWEIZ



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich



TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM



www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

Bundesgartenschau
**KOBLENZ
ERLEBEN**

BUGA-Geheimtipp

Bundesgartenschau besuchen - Bad Ems buchen
Traumhaft schön, nah & günstig!
2 x Übern./Frühst. + BUGA-Besuch
inkl. Seilbahn + Schifffahrt + Menü **135,-^{ab}**

BAD EMS GENIEßEN



[www.bad-ems.info | 02603-94150]

info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



ihr persönlicher ansprechpartner für:

- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer



Kontakt

Marion Claus

mobil: 01 73. 5 67 87 43
tel. 03 64 27. 2 08 66
fax: 03 64 27. 2 08 92
mail: anzeigen@wittich-herbstein.de

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen

Bestattungshaus
R. Müller GmbH

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

Hotel Ristorante Herbstein
Erholen und Tagen im Herzen Hessens

Schnupperwochenende
(Samstag bis Sonntag)

1 x Übernachtung mit Frühstück
1 x Begrüßungsgetränk
1 x 3-Gang Abendmenü oder Buffet (Samstag)

60,- € pro Person im Doppelzimmer
(Verlängerungsnacht: 30,- € pro Person im DZ)

Frühling in Herbstein

Blücherstraße 4
36358 Herbstein
Tel. 0 66 43 / 79 89 60
www.hotel-herbstein.de

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

- Anzeige -

GOLDEN TOAST genießen und sonnige Reise gewinnen

Vom 1. März bis 30. April 2011 lässt GOLDEN TOAST die Sonne aufgehen. Im Mittelpunkt einer attraktiven Aktion in den Supermärkten stehen die GOLDEN TOAST-Klassiker Butter- und Vollkorn-toast. Als besonderes Highlight verlost GOLDEN TOAST passend zum Motto „Zum Frühstück geht die Sonne auf!“ in einem exklusiven Gewinnspiel zehn Reisegutscheine im Wert von je 2.000 Euro für einen Städtetrip zum Sonnenaufgang in Barcelona – eine der sonnigsten Städte Europas. Teilnahmekarten sind in allen teilnehmenden Märkten erhältlich und stehen zudem zum Download auf www.goldentoast.de bereit. Aber damit nicht genug: Im Aktionszeitraum erwarten die Kunden am



Zum Frühstück geht die Sonne auf!

GOLDEN TOAST
ERHÄLTET, WAS SCHMECKT

Toastregal außerdem praktische Kühlschrankmagnete im Design der strahlenden GOLDEN TOAST-Sonne, die auch zu Hause an sonnige Zeiten mit GOLDEN TOAST erinnern.

Weitere Informationen zur Aktion und zum Gewinnspiel gibt es unter www.goldentoast.de.

- Anzeige -

Träume zur Taufe

ADAC FührerscheinSparen als besondere Geschenk-Idee

Wer zur Taufe, Kommunion oder Konfirmation ein außergewöhnliches und zugleich sinnvolles Geschenk sucht, für den gibt es beim ADAC das sogenannte ADAC FührerscheinSparen. Der Raten-sparplan des Clubs bietet äußerst attraktive Zinsen. So helfen Eltern, Großeltern und Paten dem Nachwuchs, sich mit 18 den Traum vom Führerschein oder dem ersten Auto zu erfüllen.

Bei einer Laufzeit von zehn Jahren gibt es zum Beispiel 3,5 Prozent p.a. Mit solchen Zinssätzen gehört der Automobilclub zu den Top-Anbietern. Besonders verbraucherfreundlich ist das ADAC FührerscheinSparen wegen seiner sehr niedrigen Mindestsparrate – möglich sind bereits kleine Beträge ab zehn Euro pro Monat.

Die Laufzeit beträgt je nach Wunsch zwischen vier Jahren und 18 Jahren. Je länger angespart wird, desto höher fällt die Rendite aus. Die Zinsen sind über die gesamte Spardauer fest. Ein Risiko für den Verbraucher besteht bei dieser Art Sparplan nicht.

Zur Einstimmung auf den Führerschein gibt es für die Kinder nach der Kontoeröffnung eine kostenlose Geschenkbox inklusive ADAC-Modellauto, Schokolade und einer kleinen, persönlichen Grußkarte.

Infos zum Angebot der ADAC Finanzdienste GmbH in Kooperation mit der Deutschen Bank gibt es in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/besonderes-geschenk sowie unter 01818 - 100 73 (9,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).



Ihr Mitteilungsblatt

- ✓ Aktuell
- ✓ Erfolgreich
- ✓ Informativ



AZweb

Wir schalten unsere Anzeigen online

www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG
WITTICH

- Anzeige -

Auf der sicheren Seite – verbesserter Seitenaufprallschutz für Auto-Kindersitze

Die Gefahr kommt von der Seite: Etwa ein Viertel aller Autounfälle steht in Zusammenhang mit einem seitlichen Aufprall. Deshalb statet die Autoindustrie ihre Fahrzeuge zur Sicherheit der Insassen mit Seitenaufprallschutz aus. Doch Achtung: Für die Kleinsten an Bord reicht das nicht aus. Sie brauchen einen besonderen Schutz. Den bietet ab sofort die neue Side Impact Cushion Technology® von Britax Römer, die in den neuen Römer KID SICT-Modellen zu finden ist und den Nachwuchs optimal gegen einen Seitenaufprall abschirmt.

Das funktioniert so: Auf beiden Seiten des Sitzes befinden sich luftgefüllte Kissen, die im Ernstfall zusammengedrückt werden. Die Kraft des Aufpralls wird dadurch von den Luftkissen absorbiert, noch bevor sie das Kind erreichen kann. Gleichzeitig verteilt das System die Energie auf den gesamten Sitz. Dabei reagieren die Luftkissen nicht wie ein Airbag ruckartig, sondern leiten die Aufprallwucht sanft ab. So ist der empfindliche Kinderkörper optimal geschützt.

Ein weiteres Plus: Die Kissen sind an der Außenschale befestigt und schränken die Bewegungsfreiheit des Passagiers nicht ein. Damit ist eine entspannte Fahrt garantiert – auch das ist ein Aspekt, der nicht unterschätzt werden sollte.

So bietet die KID-Reihe mit der Side Impact Cushion Technology® einen echten Rundumschutz. Und natürlich ist mit weiteren Features wie z. B. der 11-fach verstellbaren Kopfstütze (KID SICT, KID plus SICT, KIDFIX SICT), der dreistufig breitenverstellbaren Sitzfläche und Beckengurtführung (KID plus SICT) oder dem integrierten ISOFIT-System (KIDFIX SICT) auch für den Komfort der kleinen Passagiere gesorgt.

www.britax-roemer.de



Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

Kommt einfach riesig!

Familienanzeigen selbst gestalten

Sie finden uns unter **www.wittich.de**

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

Im Camisch 8 · 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Frühlingsaktion 2011!

Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!

Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen ab 5.150,- Euro

Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m² ab 6.200,- Euro

Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot ab 4.535,- Euro

Wir verschönern Ihr Zuhause

Fassadenanstrich inkl. Grundierung ab 2.650,- Euro

Fassadenputz inkl. Untergründe ab 4.685,- Euro

Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem ab 8.400,- Euro

Wir pflastern Ihnen den Hof

50 m² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck ab 3.850,- Euro

Dachdeckerbetrieb Matern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumerschüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau

Tel.: 03677 - 20 77 36



Die Unternehmensberater
für den privaten Haushalt.

Kanzlei Stefan Lindner

Karl-Liebknecht-Platz 1, 07768 Kahla

Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099

Mobil 0151 11646611

stefan.lindner@telis-finanz.de

www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten
TELIS-System® professionell beraten.

+++ Neuer Service für unsere Mandanten: Kfz-Zulassung! Rufen Sie uns unverbindlich an! +++



TELIS FINANZ AG:
TÜV-zertifizierte
Beratungsqualität



TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft



- Krankentransport
- Flughafenstransfer
- Fahrten zu allen Anlässen

Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!

R. DÖLITSCH 01 73 / 3 62 10 00
Omnibusbetrieb Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21



Unser/Ihr Reiseleiter

Unser Reisetipp:

Schweiz par Excellence:
Glacier-Express plus ...

Wann immer die schönsten Zugfahrten der Welt aufgezählt werden, gehört der Glacier-Express dazu. Der „langsamste Schnellzug der Welt“ überwindet bei durchschnittlich 40 km/h über 2500 Höhenmeter, von denen er einige Steigungen nur per Zahnrad bewältigen kann. Auf der Strecke liegen 291 Brücken und 91 Tunnel, hinter denen sich immer wieder neue, atemberaubende Landschaften auftun: Eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz. Chur ist hier (und der von uns bevorzugte) Ausgangspunkt für den ca. 200 km langen „Landschafts-Augenschmaus“ bis zur „Nobel-Herberge“ Zermatt – mit Blick auf das majestätische Matterhorn, dem wohl meistfotografierten Berg der Welt! Chur gilt mit rund 5000 Jahren Siedlungsgeschichte als älteste Stadt der Schweiz; das autofreie Zermatt (5500 Einwohner) wurde von den ersten Touristen im 18. Jh. nicht wegen „ds Horu“ („das Horn“) geschätzt, sondern war bekannt für seine vielfältigen Alpenkräuter (z.B. „Ricola“). Bis auf's Klein-Matterhorn kann man mit der Bergbahn fahren und gelangt in 3820 m Höhe auf den „höchsten Aussichtspunkt Europas“. Von hier kann man dann genüsslich 29 der 34 „Viertausender“ bestaunen. Übrigens: Man spricht (Schweizer-) „dütsch“ in Zermatt: eine der vier Landessprachen neben Italienisch, Französisch und Rätoromanisch. Böse Zungen behaupten, die Schweiz habe nur darum keine Nationalsprache, damit niemand den anderen versteht und so das Bankgeheimnis bewahrt bleibt ...

Die Schweiz ist einfach nicht zu fassen, im übertragenen Sinn nicht. Denn selbst, wenn der Besucher glaubt, jetzt kenne er das Land, tut sich eine neue, manchmal nur winzige, eben geheimnisvolle Welt auf, mit „Zauberbergen“, „Alten Damen“ und „Physikern“.

Bei dieser Reise liegt der Schwerpunkt auf dem Bahnerlebnis Arosa- und Glacier-Express; angesagt ist aber auch eine zauberhafte Schifffahrt auf dem „lächelnden“ See, der seinen Namen von den 3 + 1 Urkantonen her bezieht: den „Vier Waldstätten“! (laut Goethe eine „Großtat der Natur“) ... und für die Städte Arosa, Luzern und Zermatt steht genügend Zeit zum stressfreien Erkunden bereit.

Aber die Schweizer sind nicht umsonst Weltmeister im Bahnreisen: Mit jährlich 1929 km pro Einwohner liegen sie auf ihrem 3011 km langen Schienennetz weit vor uns Deutschen (mit gerade mal 22 km!). Täglich reisen 838.000 Menschen in rund 9000 Zügen. In der Schweiz gibt es zudem 1821 Bergbahnen: 12 Zahnrad-, 59 Standseil-, 214 Pendel-, 124 Gondel- und 307 Sesselbahnen sowie 1104 Skilifte. Und das Beste: Zugverbindungen sind exakt aufeinander abgestimmt: 96,2% aller Züge verkehrten 2008 mit höchstens 5 Minuten Verspätung.

Lassen Sie sich diesen Traum nicht entgehen, denn der Glacier-Express ist nichts anderes als das auf Lebensgröße herangewachsene Glück unser aller Kindertage – eine bunte Spielzeugeisenbahn in einer perfekten Märklin-Landschaft mit nur einem Unterschied: Während wir uns dort im Zweifelsfall nur mit Keksen stärkten, gibt es im Glacier-Express den Speisewagen „Gourmino“ mit Frischküche ...! Sagen Sie jetzt nicht „So'n Käse“; kommen Sie schnell vorbei – wir präsentieren Ihnen das Original!



REISEBÜRO NAH UND FERN

August-Bebel-Str. 9, 99444 Blankenhain

Gratis-Hotline 0800 57 11 11 11 oder www.nahundfern.eu

Angebote bitte unter
03 64 24 / 5 12 44

www.wittich.de



AZweb

*Ich schalte
meine
Anzeigen
online*

www.wittich.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen

**VERLAG
WITTICH**

Einfach mal “Danke” sagen!
am 8. März
ist Frauentag

Am 6.3.2011
verkaufsoffener
Sonntag
im Burgaupark



Samstags immer bis 16.00 Uhr geöffnet!
WWW.FLORISTMEISTER.DE

Krug Kahla
3 x in Kahla und Jena im Burgapark



Vogelsberger Aktiv-Wochenende
(Freitag bis Sonntag)

2 Übernachtungen mit Frühstück
1 x Begrüßungsgetränk
1 x 3-Gang Abendmenü (Freitags)
1 x 4-Gang Abendmenü oder Buffet (Samstags)

113,- € pro Person im Doppelzimmer
(Verlängerungsnacht: 30,- € pro Person im DZ)

Blücherstraße 4 · 36358 Herbstein · www.hotel-herbstein.de

Tel. 066 43 / 79 89 60



*Frühling
in Herstein*

Farbe wechsel dich

Neue Kennzeichen für Mofas, Mopeds und Co.

Coburg, März 2011

Am 1. März ist es wieder so weit: Für alle Arten von Kleinkraftträdern beginnt das neue Versicherungsjahr. Wer bis dahin nicht sein altes blaues gegen ein neues grünes Kennzeichen ausgewechselt hat, steht ohne Versicherungsschutz da und macht sich überdies strafbar, darauf macht die HUK-COBURG aufmerksam. Die Kennzeichen gibt es direkt bei der Versicherung.

Zu den Fahrzeugen, die ein Versicherungskennzeichen führen müssen, gehören unter anderem Kleinkrafträder wie Mofas, Mopeds und Roller oder leichte Quads. Letztgenannte dürfen nicht mehr als 50 Kubikzentimeter Hubraum haben und nicht schneller als 45 Kilometer pro Stunde fahren.

Übrigens sind all die kleinen Verwandten der Motorräder überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt und werden im Vergleich zu den großen Brüdern zudem noch extrem häufig gestohlen. Dies zeigt, wie wichtig ein umfassender Versicherungsschutz ist.

Wie im Vorjahr bietet die HUK-COBURG bei den Tarifen für Kleinkrafträder mit Versicherungskennzeichen die Kfz-Haftpflichtversicherung mit 100 Millionen Euro Deckung ab 49 Euro pro Jahr an. Eine Teilkaskoversicherung mit 150 Euro Selbstbeteiligung bekommt man ab 40 Euro jährlich.

Unter dem Strich lässt sich mit dem neuen Kennzeichen sogar Geld sparen: Mopedfahrer, die nicht nur eine Versicherung abschließen, sondern gleichzeitig bei der HUK-COBURG bis Ende April auch ein Postbank-Girokonto eröffnen, erhalten einmalig eine Gutschrift in Höhe von 100 Euro. Passend zur Fußball-WM gibt es außerdem noch einen Postbank-Fußball.

- Anzeige -

Mofa-, Moped-, Rollerfahrer

Neues Kennzeichen
schon ab 46 €



Ab 1. März gilt das neue
Versicherungskennzeichen.

Wer sich das rechtzeitig be-
sorgt, kann danach seinen
Fahrspaß auf zwei flotten
Rädern genießen.

Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.

**Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald**

07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 03641/82 12 50
Fax 03641/23 10 36

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

**Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald**

07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 03641/349636
Fax 03641/349635

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**N.u.F.-
Exklusiv-
Preise!**



und

**REISEBÜRO
NAH UND FERN**
unabhängig · individuell · persönlich



Unser/Ihr Reiseleiter

Irland - Sinfonie in Grün

Termin: 13.05.-20.05. 2011

Preis: 8 Tage nur **966,- €** DZ
+299,- € EZ

Ausflüge: Zusatzpaket (nur vorab buchbar) **165,- €**
Haustürservice (Flugh.): (Thür., andere BL auf Anfr.) **15,- €**

Die Grüne Insel im Atlantik: Irland. Sie ist ein wahres Füllhorn schöner Landschaften, Sehenswürdigkeiten aus Jahrtausenden wechsellvoller Geschichte und dem liebenswerten Charakter ihrer Bewohner. Erleben Sie mit uns den unbekannten Norden und wilden Westen der Insel. Wildromantische Landschaften wie den durch die UNESCO geschützten Giant's Causeway, die ursprünglichen Landschaften in Connemara und Donegal und natürlich die Klippen von Moher werden Sie ebenso begeistern wie das Leben und die Geschichte in Irlands Hauptstadt Dublin und dem romantischen Belfast. Einblicke in die keltische Kultur und das frühchristliche Leben in Klosteranlagen wie Clonmacnoise runden Ihre Reiseeindrücke ab.

Leistungs-Komplettpaket:

- Flug ab/an Erfurt m. dt. Airline
- Bordverpflegung inkl. Getränke
- Halbpension in allen Hotels
- Ausflüge lt. Katalog
- Reiseführer (1x pro Buchung)
- Örtliche dt.spr. Reiseleitung



Mini-Kreuzfahrt auf der Ostsee

Termin: 17.08.-20.08. 2011

Preis: 4 Tage nur **349,- €** DZ/DK
+20,- € EZ/EK

Haustürservice: (Thüringen; andere BL auf Anfrage) **15,- €**

Die Schätze der Bernsteinküste und zwei der bedeutendsten Hansestädte der Ostsee entdecken Sie bei dieser Sommerreise: Das maritime Flair in Rostock und das am Warnowstrom gelegene Warnemünde. Mit einem modernen Fährschiff statten Sie dem goldenen Danzig einen Besuch voller Höhepunkte ab. Genießen Sie die Annehmlichkeiten an Bord, bevor Sie dann noch am Samstag in Waren an der Mützig Ihren Kurzurlaub geruhsam ausklingen lassen.

Leistungs-Komplettpaket:

- 1x Ü / Frühstücksbuffet im***Elbhotel in Rostock
- 1x Abendessen im Hotel
- 2x Ü / Frühstücksbuffet in geb. Kabinenkategorie
- 5 Ausflüge (inkl. Eintritt Bernsteinschleiferei u. Mützeum)
- Sauna-Nutzung im Hotel

Ihr Hotel: In Rostock sind Zimmer im 3-Sterne Elbhotel für Sie reserviert. (Du/WC, Föhn, Telefon und TV)

Glacier- & Arosa-Express

Termin: 27.06.-02.07. 2011

Preis: 6 Tage nur **659,- €** DZ
+130,- € EZ

Haustürservice: (Thüringen; andere BL auf Anfrage) **15,- €**

Erleben Sie die bezaubernde Bergwelt der Schweiz rund um das Matterhorn und genießen Sie dabei einen ganz besonderen Kontrast: Beim Ausblick auf die Drei- und Viertausender werden Sie nicht nur von der atemberaubenden Natur beeindruckt sein, sondern auch von dem, was menschlicher Fleiß und technisches Können geschaffen haben. Der Arosa- und Glacier-Express werden Sie begeistern!

Leistungs-Komplettpaket:

- 3x Ü / HP im***Parkhotel Schwert am Walensee
- 2x Ü / HP im***Hotel Jägerhof in Zermatt
- Arosaexpress 2. Kl. Chur – Arosa
- Glacierexpress 2. Kl. Chur – Zermatt: Fahrt im Panoramawagen
- Rund- und Schifffahrt Vierwaldstätter See

Bernina-Express & La Dolce Vita

Termin: 01.10.-06.10. 2011

Preis: 6 Tage nur **569,- €** DZ
+130,- € EZ

Haustürservice: (Thüringen; andere BL auf Anfrage) **15,- €**

Weltberühmte Bahnen bringen Sie auf dieser Rundreise von der alpinen Schweizer Bergwelt in das Seenparadies Oberitaliens. Herrliche Kontraste warten auf Sie – nicht nur wenn sich die schneebedeckten Gipfel der Alpen im Wasser des Comer Sees spiegeln. Genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Gletscher und Pässe genauso wie das Flair schöner Städte wie Lugano, St. Moritz und Davos.

Leistungs-Komplettpaket:

- 5x Ü / Frühstücksbuffet in genannter Hotelkategorie
- 5x Abendessen im Hotel
- Bahnfahrt auf den Spuren d. Glacierexpress (Brig – Disentis)
- Bernina-Express (Pontresina – Tirano)
- Centovalli-Bahn (Locarno – Domodossola)
- 4 Ausflüge / Davos-Card / Kurtaxe

Hotels: Für diese Reise wurden gute Mittelklassehotels für Sie reserviert. (alle Zi. m. Du/WC, TV und Telefon)

Wie gewohnt gilt für alle Reisen mit Nah und Fern:

- Nah und Fern-Reiseleitung (R. Matuszewski)
- Nah und Fern-Überraschungsgeschenk
- Fahrt im modernen Reisebus

Alle genannten Preise verstehen sich pro Person.

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Beratung und Buchung

Reisebüro Nah und Fern · A.-Bebel-Str. 9 · 99444 Blankenhain · Tel.: 036 459 - 413 61 / 414 57 · Fax: -413 63
Kostenlose Hotline: 0800 - 57 11 11 1 · E-mail: urlaub@nahundfern.eu · www.nahundfern.eu